# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinifde Bollsgeitung" ericheint täglich mit Ausnohme ber Com- und Feieriage, Co. C. Saupt-Expedition in Biesbaden, Friedrichftr. 30; Breig-Expeditionen in Deftrich (Otto Erlenne), Mart. ftrage 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumisftrage, Ueber 200 eigene Agentaten in Raffa.

nr. 251 = 1914

Megelmähige Frei-Bellagen: Widentlid einmal: Agricities Entretels Unterheimentlim "Sterns und Minmen"; vierfringes "Reitigibles Conntageblatt". Zivelnul jahrlid: (Commer u. Binter, Raffanischer Tafchen Fahrpian, Cienal jahrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Mittwod September Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für den Monat 65 Big., frei ins Haus; durch die Post für des Lierteljahr 2 Mart 37 Big., monatlich 70 Big. mit Besträgeld. – Anzeigenpreis: 20 Big. für die kleine Zeile sterkeltelse Anzeigen Anzeigen 25 Big., Reklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebaltent: Dr. phil. Frang Geneke Bermmerflicht fin Bolint und Geniferen De, fir, Genefei für ben anbeten prochimellen Teil Julius Erienne-Ochricht fin Gelduftliches und Ameigen 0.3. Dahmen fünflich in Bledbaben. Regertenftend und Berlag ben Dermann Rand in Biesbaben.

# Der Rückzug der Russen!

### Die Taten des deutschen Heeres

Großes Sauptquartier, 29. Sept., abenbs. Auf bem rechten Deeresflügel in Frankreich fanben bisher noch un. entidiebene Rampfe ftatt. In ber Front gwifden Dife und Maas berrichte im allgemeinen Rube. Die im Angriff gegen bie Maasforts ftebenbe Armee foling erneute frangofifche Borftoge and Berbun und Tonl gurud.

Geftern eröffnete Belagerungsartifferie gegen einen Teil ber Forte bon Antwerpen Feuer, Gin Borftog belgifder Rrafte gegen bie Ginfdliegungslinie wurde gurud. gewiefen.

3m Diten icheiterten ruffifde Borftoge, bie über Riemen gegen bas Goubernement Smoalfi erfolgten.

Wegen Feftung Offowiec trat geftern ichwere Artillerie in Rampf. (Bolffbiro.)

### Deutsch-österreichische Offensive im Often

Bien, 29. Cept. Mus bem Kriegspreffequartier wirb amt. If ch gemelbet:

29. September mittags. Angefichts ber von ben berbunbeten beutiden und öfterreichifd.ungarifden Streitfraften eingeleiteten neuen Operationen find beiberfeits ber Weichfel rudgungige Bewegungen bes Teinbes im Buge. Starte ruffifche Raballerie murbe unfererfeits bei Bieca geriprengt.

Rorblich ber Beichfel werben mehrere feinbliche Ravalleriebivifionen bor ben berbfinbeten Armeen fer. getrieben.

Der Stelfvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Generalmajor.

### Kämpfe überall

\* Achtgebn Tage icon wahrt bas furchtbare Hingen an der Marne und noch immer nicht ift bas Ende bes Kampfes abgujeben. Ete Frangofen machen erneute Borftoge aus Berbun und Toul, die aber von ben Deutschen gurudgeschlagen werben. Die Melbungen ausfanbifder Blatter laffen feinen Sweifel barfiber, bağ in ben legten Tagen mit gewaltiger Seftigleit ge fam pft worben ift. Dag bie Lage für bie frangofifche Armee feineswege erfreulich ift, erfieht man aus ber ftrengen Danbhabung ber Benfur. Frankreich fest anscheinenb alles auf bie lette Rarte; barum unternimunt es immer wieber neue Borftoffe. Seine Rrafte muffen balb erlabmen und bann wirb ber beutiden Armee ber Sieg befdfieben fein.

Antwerpen ift jest ganglich abgefdnitten; bie Belagerungsaftion ift eingeleitet und zur Stunde icon tut die ichwere Artiflerie ihre Schuldigfeit. Rachbem ein belgischer Borftoft gurudgewiesen ift, wird es nicht mehr lange bauern, bis biefelente belgifde Beftung in ben Sanben ber Teutiden ift. Erfreulich aus Belgien ift auch die Melbung, bag enblich bem Treiben bes Bruffeler Burgermeifters ein Biel gefett worben ift.

Sebr mit liegt gegenwärtig bie Situation im Diten. Ruffifche Borftoge gegen bas Gouvernement Suwalli find in Richts gerronnen. Schon bonnern bie fchwerften Gefchitte gegen bie Festung Offotoice. Runmehr ift auch ber Kreis Czenftochan in beutiche Berwaltung genommen worben.

An ber 28 eichfel baben beutiche und öfterreichische Truppenteile Aufstellung genommen und icon Tongentrieren fich bie Ruffen rfidmarts. Tagelang find bier bie Defterreicher bem ungeheuren Anfturm ber Ruffen ausgeseht gewesen. Immer neue Regimenter wurden aus ber Erbe gestampft und rannten gegen bie ofterreichilde Schlachtfront an. Gin ftrategifcher Ridgug war notwenbig. Die Defterreicher haben gute Stellungen bezogen und find nun burch beutiche Truppen wefentlich verftarft worben. Der Mildzug bes Beindes und die Berfprengung ftarfer ruffifcher Anvalleric laffen erhoffen, bag balb ein voller Sieg errungen wirb, abnifd wie in Oftpreugen.

Much für bie Ruffen racht es fich nun, baft fie frivol einen Krieg beraufbeschworen haben. Bie Indien und Megupten fich anichiden, bas englische Joch abzuschütteln, fo haben fich jest bie Berfer erhoben, um ber ruffifchen Serricaft ben Baraus ju machen. Die Tage ruffifchen Ginfluffes in Berfien find gegablt. 180 000 Mighanen gieben an bie Grenge von Turfeftan, um Rugfand angugreifen. Es fcheint bas in Erfullung zu geben, was feit Jahren prophezeit wird: Ein Arieg zwifden ben enropatiden Madten vernichtet ben europaifden Cinflußin ben fremben Erdteilen.

Wir fteben vor ausschlaggebenben Entscheibungen. Gin Gieg unsererseits an ber Marne wird ben frangofischen Wiberftanb

auf ein Minimum gufammenichaumpfen laffen. Die Borgange in Galigien bieten bie erfreuliche Ausficht, bag bie ruffifche Difenfibe gegen Defterreich gufammenbrechen wird. Die Husficht ift umfo naber, je entichiebener bie Ber erprovingen gegen die ruffifche Rnute fich erheben. Bir bitten gu Gott, baft er wie bisber, fo auch jest unferen Baffen ben Sieg verleihen moge.

### Die Parifer Bulletins

Baris, 29. Sept. Die Bulletins find jeht viel theger gehalten. Die Beitungen beidranten ihre Kommentare auf allgemeine Bemerkungen, die wenig Anfichluft geben. Baris ift in fieberhafter Erwartung. Bielfach wird angenommen, bag bie Schlacht, bie nunmehr fiebgebn Tage bauert, ihrer Ent. fcheibung nabe fei, boch lagt fich bei ber unerhörten hartnadigfeit bes Rampfes nicht fagen, ob bies gutrifft.

Das Bulletin bom 28. September nachts 11 Uhr befagt: 3m Bentrum haben wir neue auferft heftige Ungriffe ausgehalten. Auf ben Daashoben und im Boebre werden bie Operationen burch bichten Rebel aufgehalten. In Bothringen und in ben Bogefen ift bie Lage un veranbert.

### Die Gährung in Mittelasien

Ronftantinopel, 29. Cept. Bie "3fbam" erfahrt, hat Brifden ben Ruffen und bem perfifden Stamme ber Rarbar ein Bufammenftog frattgefunden. Der Angriff ber Ruffen ift abgeichlagen worben, ein Difigier und 20 Golbaten wurben getotet, Berfelbe Stamm nahm ben Scheich von Bargam und feine Anhanger felt, alles ruffifche Barteiganger, bie bor langerer Beit gefilichtet waren, und lieferte biefelben ben turfifden Beborben ab. - Mus perfifden Blattern fibernimmt ber "3fbam" folgende Melbungen: Die Ruffen gieben fich aus Berfien gurfid. Die ruffifden Rofaten find aus Deicheb fiber Afchabab angerudt, haben aber einen Teil ihrer Baffen, Ranonen und Munition gurfidgelaffen. Die Ruffen haben aus Angft bor ber Revolution über alle bon Dufelmanen bewohnten Gebiete Ruflanbe ben Belagerung sauftanb verbangt. - Die Rachricht, baß bie Ruffen bon ben Defterreichern und Deutschen geschlagen worben finb, bat eine beftige Stromung gegen Rufland bervorgerufen. In Turfeftan bauert ber Transport von Truppen nach Rufiland fort, ber Boft- und Sanbefeverfehr ift eingestellt. Die Ruffen verftarten bie Befeftigungen an ber afghanischen Grenze bei Rufcht. Die Afghanen haben ben Sugel angegriffen, ber ben nach Afghaniftan führenden ruffifden Tunnel beherricht. Der Tunnel foll eingefturgt und mehrere Ruffen follen veriduttet fein. Der Emir bon Afghanifian entfanbte 180 000 Mann an bie Grenge bon Turfeftan; bieje Truppen follen noch verftarft werben. Die Ruffen follen auch befürchten, bag bie Berferprovingen Mferbeibich an und Choraffan gegen fie marichieren wurben.

Ronftantinopel, 29. Sept. Nachrichten aus hiefigen liberalen Rreifen gufolge murbe ber Generalgouverneur bon Mferbeibichan, ber beriichtigte Camab Rhan, ein Barteiganger Ruffande, abgefest und burch ben jungeren Bruder bes Schahe, ben Thronfolger Dehmeb Saffan Mirga, erfeht. Dem neuen Generalgouverneur wird ber ebemalige Bali von Kermanichab, Bring Ferman Ferma, jur Ceite gestellt merben. Dieje Melbung befiatigt inbireft bie Raumpng Berfiens burch bie Ruffen, benn folange biefe bort bie Berrichaft haben, fonnten bie Berfer nicht wagen, die Areatur Ruflands, Samad Aban, ber auch als Subja und Doule befannt ift, 301 entfernen. Ter bisherige Generalgouberneur von Ajerbeibichan erhielt feine Rachtfrelfung nach ber ruffifchen Befehung bon Tabris, bei ber er burch eine umfaffenbe Spionage mittwirfte, Bur Belohnung ließ ber ruffifche Lommanbant alle perfonlichen Beinde bes Rhans als Rebellen hangen. Die Besehung bes Gouverneurvostens mit bem noch minberjährigen Thronfolger ift außerbem ein wichtiger Schritt gur Berftellung verfaffungemäßiger Buftanbe in Berfien, ba Tabris von jeher ber Gig bes Erben ber Rabiarenfrone war.

Der Bruffeler Bürgermeifter unichadlich gemacht

Roln, 29. Gept. Der Burgermeifter von Bruffel ift bon neuem verhaftet worben. Rach ber "Roln. 3tg." erfolgte bie Berhaftung im Intereffe ber Autorität ber beutichen Militarbehörben. An feine Stelle ift ber Schöffe Lemonier als Burgermeifter getreten.

### Schwere Lage in Serbien

Wien, 29. Sept. Die "Reichspoft" melbet aus Sofia: Ein Berichterftatter ber "Bolja", bes Organs Genabiews, melbet aus Nifch: Die öfferreichische Offenfibe hat ichwere Solgen für Gerbien. Gs gart im Bolle und in ber Armee. Beber Lag tann einen allgemeinen Aufftand bringen. Diefer Tage meuterten wieder niehrere Artisterieregimenter; eine An-zahl Geschütze wurde bemoliert. Täglich fierben 200 vis 300 Berfonen. Denn die allgemeine Ongiene ift in ber erbarmlichften Beise vernachlässigt. Die Soldaten weigern sich. Bosten bei Cholerabaraken zu beziehen. Die Militarliga foll angesichts beisen wichtige Beschlüsse gesaßt haben, barunter einen wegen eines Ultimatume an Balditid, burd welches er aufgeforbert werbe, 100 Mergie, brei Batteriologen und eine genfigende Menge von Braparaten jur Befampfung ber Seuchen auf bem fürzeften Bege nach Gerbien au bringen. Der Ronig ift and Ribar gurudgelehrt,

er ift fimmpf und feilnahmsios. Der Kronvring Alexander weiß feinen Rat. Paichitichs Stern ift im Berblaffen. Man beiftrchtet, bağ es in biefen Greifen balb Opfer gibt.

### Die Krifis in Frankreich

Berlin, 20. Cept. In einem Artifel ,Borboten bes großen Krache" glaubt bie "Tägl. Runbichau" voraussagen zu fonnen, bag bie heute icon ben frangoitichen Gelbmarkt verwuftenbe Banif nur noch wilber und bie Glucht ber Millionen ins Ansland noch allgemeiner werbe, wenn die 500 000 Depots-einleger feine Tividende vom Credit Lnonnais erhielten. An Schluffe bes Artifele beift es: Der frangbiliche Rrach und bas Berfagen ber Milleranbichen Beeresvertvaltung fann ben rafchen Abftieg ber Boincare Delcaffe nite. Politif nur noch beschleunigen. Brianb, ber biefer Firma geiftig weit aberlegen ift, ber Ergenoffe, fteht nur fühl gu ihr und wartet feine Diftatorftunbe ab. Das Schwanten ber Regierungemanner zwifchen Borbeaug und Baris untergrabt ben Reft von Anjeben, ber ihnen noch verblieben ift. Taran, bag biefe Republifim Sterben liegt, ift nicht mebr gu gweifeln.

Bas bie Frangofen verich weigen, barüber ichreibt ber "Berliner Lofalanzeiger: Bon frangofifder Ceite ift bis zur Stunde ber Fall bes Forts Camp bes Romains, ber ben Durchbruch unserer Armee gwischen Tout und Berbun nach fich gezogen bat, verschwiegen worben. Diese Berichwiegenheit ber frangosischen Regierung hat natürlich ihre guten Wründe. Man ift fich in Frankreich wohl bewußt, daß bie Riederzwingung biefer bebeutenben Geftung und bie bamit verbunbene, ichwere Gefahrbung bes fransofiiden Bentrums in ben neutralen Staaten einen ichlechten Einbrud maden wird und giebt es baber vor, biefe wichtige Rachricht vorläufig ju unterichlagen. In bem frangöfifchen Sauptquartier gebt man von ber richtigen Annahme aus, bag ber Fall bes Camp bes Romains gerabe in getotifen Kreifen romaniider ganber, befonbers in Rumanien, ben Glauben an bie Biberftanbatraft ber frangofifchen Armee jest icon gerfibren und bamit einen Umidwung in ber Beurteilung ber euro-pailden Kriegslage nach fich gieben fonnte. Den Frangofen ift es bagegen nach wie bor barum ju tun, in ben neutrafen Staaten ben Einbrud gu erweden, als mare es mit ber frrategifden Lage ihres Decres am beften bestellt, und fie icheuen baber auch nicht vor bem Mittel ber amtlichen Falichung gurud.

### Engländer und Frangofen an der Kamerunklifte

Borbeaur, 29. Gept. Gine frangofifd-englifde Erpebition, die von Rriegofchiffen, befonders bem frangofifchen Breuger "Bruir" und bem englischen Rreuger "Eumberlanb" begleitet war, ift in Ramerun gelanbet. Die Sauptftabi Duala ergab fich bebingungelog.

(Dag bie offenen Safenplage unferer Rolonien überlegenen feinbliden Rraften gegenftber nicht zu halten fein wurben, war von vornherein angunehmen.)

### Englische Berausforderung an die Türkei

Ronftantinopel, 28. Sept. Die Darbanellenftrafte, bie bisber für Sandeleichiffe offen war, wurde heute gefperrt. Die Ragregel wurde baburch veranlagt, bag geftern beim Muslaufen eines türfifchen Rriegefchiffes ein englifches Torpeboboot basfelbe aufforberte, fich gurudgugieben, unter ber Drohung, es ju bombarbieren. Zwijden ber Türfei und England befteht gegenmartig Friedenszuftand. Die Aufforberung des englifchen Commobore ift baber ein feinblicher Aft, ber unto ichwerer ins Gewicht fällt, ale er in türfifchen Bewäffern ausgeilbt wurbe.

### Die Rampfe in Serbien

Bien, 29. Cept. Amtlich wird befannt gegeben: Am 28. Ceptember trat nach mehr benn bierzehntägigen hartnadigen Rampfen, in beren Berlauf bie Unfrigen bie Erina und bie Cave neuerbings überichritten, auf bem füboftlichen griegsichaus plate eine Operationspaule ein. Die Defterreicher fteben insgefant auf ferbifchem Territorium und behaupten fich borerft in ben blutig errungenen Bofitionen gegen unausgesette hoftige Angriffe. Diefe enben ftete mit bedeutenben Berluften bes Gegners. In ben letten Rampfen wurben viergebn Geichuse und mehrere Majchinengewehre erbeutet. Die gabl ber Wejangenen und Ueberfaufer ift bedeutenb. Die Rachrichten fiber eine ferbijd-montenegrinifche Difemibe nach Bosnien find burch ben Einfall untergeordneter Arafte in bas Webiet ber Sanbichat. grenge hervorgerufen worben. Magregein gur Ganberung bes Gebiete find unverzüglich getroffen worben.

Botioref, Feldgeugmeifter.

### Ruffiche Journaliften verlaffen die Türkei

Bien, 29. Gept. Die Blatter melben aus Ronftantis nobel: Die biefigen Bertreter ruffijder Blatter haben gemaß ber ihnen von ber rufiffden Regierung erteilten Beifung bie Turfet verlaffen. Bon ruffifder Geite wird bie Magregel bamit erflärt, baf man von ber Abficht ber türlifchen Regierung, alle ruffifden Beitungeforrefpondenten aus bem ottomanikhen Webiet aus guweisen, Renntnis erlangt und es filr zwedmäßig erachtet habe, ber Ausführung bes Planes zuvorzufommen.

### Ernüchterung in England

Roln, 29. Cept. Die "Roln. Stg." melbet aus Burich: Rach Privatmelbungen aus London ift die englische Benfur in ben letten Tagen febr ftreng geworben. Die Rachrichten bon ben Schlachtfelbern find febr burftig. Bas bie Beitungen bringen, ift aus frangofifden Quellen gefchopft. Elebrere Rriegs. berichterftatter, bie in Frantreich waren, wurden beim.

### Un der Dife, dem linken Flankenfluß unserer Heere vor Paris

Sublich Ropon, fo melbet bas große Saubiquartier am 18. September, find weit über zwei frangolische Armeeforps entfdeibend geichlagen worben. Auf Comviegne gu gog fich ber Beinb guruld im Tale ber anmutigen Dije, an ber Compiegne liegt. Am Oberlauf bes Flüßchens liegt bas befestigte Lager La Fere, bas bie Frangojen ohne Schwertstreich verlaffen haben, abnlich wie bas fübofilich bavon gelegene fefte Lager Laon.

Ein mir befannter Leutnant ber Referbe jog mit 48 Mann in La Bere ein und wurde bon ber Bevollerung mit Monfieur le general angerebet. Ropon, Compiegne find alte Gallierstädte und

in Römerzeiten befannte Orte gewesen.

Monon, eine Bifchofeftabt, bie ale Bifchofe bie Beiligen Medarburs und Clogius batte, wo der Merowingerfonia Chilgerich II. feine Rubestatt fanb, ein Sugo Laget jum Konig erwählt wurde. Ronon, Die Geburtofindt bes Reformatore Calvin. Mit feinen rund 7500 Geelen ift bas reigende Stubteben ber Inp ber frangofifden Rleinftabt, voller fpiegbiltgerlicher Behaglichfeit und ber beicheibenen Wenuffreudigfeit bes frangofifchen Rieinbitrgers. Bie all biefe mittel- und norbfrangolifchen Refter beberbergt auch Ropon einen prachtigen Dom. Im liebergangsfril bes zwölften Jahrhunderte gemabnt die Rathebrale Notre Came an die bon Tournai in Belgien, beffen Bifchof bem von Rogon unterfiellt war. Die Turme find unvollendet. In ben Dom niften sich einige zerfallene firchliche Bamverke beran, mit großem maleriichem Schwung. Steht bas Sans Gottes in einer Seitenftraße rechts bom Ende ber hauptftraße des Reftes, wenn man bom Bahnhof tommt, fo führt bie Rebenftrage linte gegenüber gum Stadthaufe. Ein balb gotifches, halb renaiffanceartiges Gebaube erbebt fich feit vier Jahrhunderten hier auf einem brunnengeschmudten Blage. Minunt man noch das Standbild des Malers und Bilbhauers Jakob Sarragin auf ber Promenabe bor bem Babuhofe, ber ein Rinb Nopons war (1592-1660) und burch bie Kornatiben bes Loubre fich einen Namen in Baris gemacht hat, fo find bie Cehenswürdigfeiten bes Ortes erichopit.

Biel mehr Erinnerungen wedt Comviegne. Bloft 80 Kilometer von Baris, ber Sauptstadt bes Landes entfernt, war Compiegne von jeher ein Lieblingsfis ber Könige und Kaffer Franfreiche Comviegne zeigt ein lebhafteres Geficht als Ropon, Einmal ift es mehr als boppelt fo groß, fodann ein Anotenpunti gabireicher Bahnen. Gine echt frangofifche Stabt mit geichichtlichem Geifte erfallt. Sier war es, wo bie Jungfrau von Orleans am 28. Mai 1430 bei einem Ausfall von ben Burgundern gefangen genommen und ben Englandern ausgeliefert worden ift. Gigentfimliche Fronie ber Weltgeschichte und ein Symbol bon tieferer Bebeutung! Deufe fampien bie Englander an ber Seite ihrer Beinde von ehemale, und babei find fie nur bem außeren Schein nach bie Freunde bes ungludlichen Franfreich Franfreich muß für Englands Intereifen bluten und England will ben Bewinn bon biefem Opfer einftreichen Umfonft blidt marnenb bie Jungiran bon Orleans in brongenem Gewande von bem Sodel thres Tentmale bor bem Rathaufe. Die verblendeten Grangofen verfieben nicht mehr ben Blid ber Schutbatronin Granfreichs. Gie verbrennen fie bon neuem burch bie Englander, wie bamale es gefchab gu Rouen 1481. Die Stadt ift ein Schaptembel iconer alter Bauten und Rirchen. Un bie 50 Meter hoch ragt ber Rathausturm über bie figurenreiche Borberfeite bes aften Gebaubes aus bem 16. Jahrhundert. Bir muffen leiber auf ben Befuch bes Mufeume im Innern bersichten und banach trachten, ins Schloft gu fommen. Bie alle ehemals foniglichen Schloffer im Lande ift auch bas von Compiegne frei guganglich. Gine gweifache Saulenreihe bedt bie porbere Geite bes Balaftes nach ber Stabt gu. Gie erinnert lebhaft an bie bes Balais Ropal in Baris. Aus ber Merowingerzeit ftamment hat bas Schloft eine reiche, wechselnbe Geschichte erlebt. Ludwig XV. baute es in seiner beutigen Geffalt burch Meifter Gabriel. Die große Revolution awei Jahrbunberte ibater richtete eine Runftichule bier ein. Rapoleon I. erneuerte es 1808, und fein ichwachlicher Reffe, ber britte Rapoleon, ftattete es im Innern feenbaft aus für bie prunfpollen Gefte. bie er bier gab. Befanntlich wohnte in Compiegne im Berbft 1901 bas ruffifche Barenpaar.

Gine bubide Musficht bat ber Befucher befonbers bon ber Barffaffabe, wo bie Terraffe ftebt. Entgudenbe Bifber bieten bie einzelnen Immer und Gale. Gie find ftilgerecht und a la Louis XVI und feiner Gemahlin Marie Antoinette eingerichtet. In all biefem Bouboirganber hat hell und jah bineingeflammt ber gewaltige Brand bes malbahnlichen weitlaufigen Schlofparfes und bes weiten Balbes, ber fich baran aufdliefit. Die Frangofen haben ben Baib angegunbet, um ben Bormarich bes Feinbes zu hindern. Beffer pagt bas Drobnen ber Gefchute, ber Larm ber Schlacht in bie ernfte und ftrenge Bracht ber Raifergimmer, wo Napoleone Bufte in romifcher Raifertracht fteht. Gin großer Teil ber vielen und guten Gemalbe ift bor 40 Jahren aus bem Barifer Louvre bierbin gefchafft worben. Augenblidfich febr gum Gutfeben ber Direftoren bes Mufeums, bie aus viele wertvolle Stude in Sicherheit brachten. Bielleicht ichlitt man bas Compiegner Schloftmufeum abnfich wie nun ben Louvre. Man pflanzt die Genfer Kreugfahne barauf und macht ein Lagarett baraus. Run humpeln und wandern wahrscheinlich auf der Terrasse bes Schloffes, wo prachtige Originalftanbbilber umraufcht werben von ben Baumen bes Barts, Die verwundeten Solbaten. Untweit bavon, fübweftlich, breitet fich ein großer Manoverblat aus,

Bis zu bem Mineralbab Bierrefonds begleitet uns ber prachtvolle Balb. Bild muchert ber Ejen bie hoben Stamme entlang und fupig ichieft bas Unterhols in bie Dobe. Die frangoftiche Forft-fultur ift grundberichieben von unferer. Wir forgen im Bald für Buft und Bicht, ber frangofifche Sorfter fennt bas nicht.

Das Schlof bes Babevrtes front einen freilen Sugel. Es ift ein mächtiger achtfilrmiger Bau aus bem 14. Jahrhundert, ber wieberbergefiellt worben ift. hinter gwei feften Bribfen und einer Bugbrilde gelangt man ichließlich an ben Gingang. Man erhalt einen Begriff bon ber Machtigfeit ber Burg, wenn man fieht,

wie bie Mauern 5-6 Meter bid finb.

Bor ber Front unferes rechten Fligels zieht fich bas Tal ber Misne bin, ber auch bie Babn folgt. Soiffons an ber Misne, bie uralte Sauptstabt bes neuftrifden Reiches und Bilcofsftabt. auch heute Gib eines Bifchofe, fab bie Befiegung bes letten Romers Shagoius burch Chlobwig und nun bie Rieberlage ber Frangofen. Auch por hundert Jahren und 1870 leiftete Die Stadt einen filrgeren Biberftanb. hier vereinigen fich bie Linien bon ber Lagerfestung und bon Reims. Schon beshalb ift es von Wid tigleit, bag wir es in Sanben haben.

### August Kutschke auch dabei

Rolonialmaren.

Gebrauntes Wemeniche aus Migier Und hoderftolges Rameltier Die Frangen haben gebracht . . . Wer batte bas gebacht?

Ra, laft bie Ramele beran nur! Bir werfen gar ficer bie Sangidnur; Den Burnus1), webend im Wird, Durchlocht bie Rugel geichwind.

Die Berberroffe berfaufen Bir, weil fie trefflich laufen, Den Bettern über'm Ranal Bur Blucht in beimifchen Rral.")

Breitenan, 20. Gept. 1914.

3. 28abl.

1) Burnus, auch Daif genannt, ift ein mantelartiger Uebermurf in Norbafrifa.

") Hud Rraal, eigentlich "Biebhoj", beift bas Raffern- ober Sottentettenberi

### Die Post im Kriege

Bon W. Roff, Samburg.

Sunderttaufenbe find in ben lepten Wochen bem Geinbe entgegen in eine ungewiffe Bufunit gezogen. Gie alle warten auf ein Lebenszeichen von ihren gurudgebliebenen Lieben, und wollen ihnen anberfeits über ibr Ergeben Rachricht gutommen laffen. Um biefe Berbinbung swiften ber Beimat und ben ine Relb gerudten Truppen und umgefehrt aufrecht gu erhalten, bagu bient bie Gelbooft, Die Boft im Rriege. Bor 44 Jahren organifiert bon bem genialen Generalpoftmeifter Stephan, und erprobt in bem großen Rriege 1870/71, find in ben lesten Tagen mande Rlagen über unbestellte Rachrichten aufgetaucht. Tropbem boffen wir, daß bie Unfangeichmierigfeiten balb überwunden und ber Aniching an Die gute Era-

bition von 1870 gefunden werben wirb.

lleber bie Organisation fei folgendes gesagt: 3m Saubtquartier wird ein Belboberboftamt errichtet. Bei ben Urmee-Dbertommanbos, ebenjo bei ben Armeeforpe find Gelbpoftamter, bei ben fleineren Ernppenverbanden Gelbpofterpebie tionen. Um ben Bufammenhang swiften ben mobilen Truppen und ber Beimat gu mabren, find Stappenpofibireftionen errichtet. Bu ber Aufgabe ber Boft im Frieden, Die Genbungen an Die Bestimmungsorte gu beforgen, tritt im Mriege Die weit ichwierigere, ben Bestimmungsort bes Empfangers gu ermitteln. Bu biefem 3wede werben im Beimatlanbe Sammelftellen errichtet, wohin bie Lotalpoftanftalten alle fur bas mobile Deer bestimmten Genbungen zu ichiden baben. Dier erfolgt bie Gidtung. Bur Auffindung ber einzelnen Truppenteile wird von ber Berwaltung eine Urt Boftabrefibuch berausgegeben, bas 1870 64 Trucfieiten figrt, watrend bes gangen Rrieges in 39 Muflagen erichien. Bur Beforberung ber Bofffachen werben alle möglichen Gelegenheiten benunt, außer ben gewöhnlichen Eisenbahnzugen auch Rohlenzuge, einzelne Lofomotiven, Gelbbahnen ufm. Rur burch bie weitgebendfte Benugung aller Siffsmittel fann es gelingen, bie Berbindung mit ber Beimat aufrecht gu erhalten. Um einen Begriff von bem Umfange ber Boftfenbungen ju haben, feien bie Bablen aus bem Rriege 1870/71 angeführt; Es wurben beierbert bis jum 81. Mary 1871 an Briefen und Boftfarten 89 659 000 Stild, an Beitungen 2354 310 Erempfare, ferner Gelbfenbungen im Berte bon 179 596 860 99. 3m Laufe bes Feldanges frellte fich bann bas Beburinio beraus, auch fleine Bafete ju beistbern. Ihre Bahl betrug 1 853 686 Stild. Das find beachtenswerte Sablen, befonbere wenn man berudiidigt, bag ben insgesamt 411 Gelbvoftanftalten nur insgesamt 2000 Beamte gur Berfugung fanben. Dabei war bie Beforberung recht baufig mit Befahr verfnupft. Bie oft find nicht einzelne Beamte ober auch gange Boftsfige bon Greifcharfern fiberfallen und ausgeranbt morben. Bon folden Ungludefallen abgefeben, bat bie Boft aber ihren Dienft mit ber größten Bunfrlichfeit verfeben. Gine vollige Unterbrechung bes Bofttaufes ift niemals eingetreten. Alle Beifpiel fei angeführt, bag am Tage ber Schlacht von Roiffeville (B1, August 1870) bie Felbpoft gur bestimmten Stunde bei ben in ber Rabe bes Schlachtfelbes bimafierenben Truppen eintraf und die Berteilung fowie die Ginfammfung ber Bofifachen fofort vornahm. Am Tage nach Gravelotte (18, August) foling bie Gelbpoft beim erften Morgengrauen mitten unter Toten und Bermunbeten ihre Gelbtiich:

auf, und fo fonnten Taufende, die ber Tod vericont hatte, gleich vom Schlachtfelbe weg mit ber froben Runbe bes Giegere Troft und Berubigung ber heimat gufenben. Babrent ber Schlacht bei Geban fammelten Gelbwoftbeamte mitten im beftigften Rugelregen gange Gade voll Briefichaften ein, die mabrend ber Gefechtspaufen von ben Golbaten go fdrieben waren. Befondere beliebt war bie Boftfarte, Die in ihrer Sanblid feit den Golbaten ein unentbehrlicher Begleiter war und bie non ben Bolb beamten in großen Mengen verteilt wurden. Die flache Sand, ber Erd boben, ber Tornifter, ober auch ber Ruden des Borbermannes muffen ale Schreibpult bienen. Wenn bie Buchstaben oft auch holprig und fchief ansfielen, ben Bieben in ber beimat war bie furge Rachricht boch ein Troff. Der Bofibienft ftellt icon in Griebenszeiten recht bobe Anforberungen an die Rrafte feiner Beamten, wieviel mehr erft im Rriege. Reben ber Korrespondens ber eigenen Armeen find auch bie Boilfachen ber Wefangenen ber gegnerischen Truppen gu beforgen. Dabel wideln fich bie Geschäfte nicht an bestimmten Orren und in geschüpten Raumen ab. Auf Mariden, im Bimat, bei Sturm und Regen, oft umlauert von Gefahr fur Leib und Leben, muß ber Dienft verfeben werben. Welder Bertichagung fich unfere Gelbpoft im Ariege 1870/71 erfrente, tommt mit wenigen Worten jum Ausbrud in bem Briefe eines Landmehrmannes: "Bielen Rriegern mare in ber Gorge um bas, mas fie in ber Beimat batten gurudlaffen muffen, oft ber Mut ben Geinben gegenüber gefunten, fie wurden auf ben anftrengenben Mariden von einem Schlachtfelb jum anberen frühzeitig erlabmt fein, ichwerlich noch bie lette Brait und ben lesten Atemgug brangefest baben, wenn unfere Gelbpoft ibnen nicht burch bie ununterbrochene, fichere Berbindung mit ber Beimat bie fie brudenbe und ihre Tatfraft labmenbe Sorge fo ungemein erfeichtert hatte,"

### Rirchliches

Mus ber Didgefe Limburg, 29. Gept. (Dienstnachrichten. Derr Definitor Bfarrer Lehnbaufer in Saintchen ift jum Defan bes Land- tapitels Ufingen ernannt, Mit Termin 1. Oftober ift bem Deren Bfarrer Abolf Glotbach in Laufenfelben bie Biarrei Bleibenftabt übertragen mer-Mit bem gleichen Termin ift herr Raplan Rarl Babl an ber Deutsch-Debene-Rirche in Frantfurt a. IR. sum Erpofitus in Schmitten, herr Naplan Beter Leibold in Schlofborn jum Ermifitus in Befternobe. herr Raplan Rafpar Belten in Beifburg jum Erpofitus in Langbede herr Erpofitus Bernhard Riefer ju Langhede jum Biarrbermalter in Laufenfelben. herr Bfarrer Johann Groft in Oberhochstabt sum Bfarrbermalter in Dartenfels, Berr Erpofitus Frang Berabo gum Biarrverwalter in Dberhodnabt, Berr Rapfan Johannes Sans in Bleibenftabt jum Rapfan in Montabaur, herr Rapion Friedrich von Bobn in Montabaur jum Rapfan an ber Deutsch-Drbend-Rirche in Granfurt a. DR., Berr Rapfan Johann Both von Sindlingen jum Rapfan in Schlofiborn, Berr Rapfan Georg Quernbeim in Obertiefenbach sum Raplan in Gindlingen, herr Raplan Jafob Bolger an ber Marienfirche gu Biebrich gum Raplan in Weilburg ernanni worben.

### Aus aller Welt

f. Die Gtabtberorbnetenversammlung bat beidiloffen, eine Eingabe an bie guftanbige Beborbe gu richten, worin bie alebalbige Gefriegung von Sochitbreifen für Betreibe und Debl für bas gange beutiche Reich beautragt wirb, ba bie mit ber biesjährigen guten Ernte in Wiberfpruch ftebenbe übertriebene Breibfteigerung besonders für Getreibe und Mehl in bobem Mage die Bolfsernabrung gefährbe. (Bat einzelne Begirte maren auch Sochftpreife für Gleifch ficher angebracht.

Bingen, 28. Sept. Einer ber alteften Bürger unserer Stadt, Herr Gebeimer Kommerzienrat Karl August Fischer sen, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war Mitgefinder ber Kohlenstema Stöd & Fischer. Der Berstorbene war Ehrenblirger ber Stadt Bingen.

Minfter. Das biefige Stadttbeater ift zum Lazarett um-gewandelt worden, nachdem der Magistrat beschloffen batte, den Theaterbeirieb während des Krieges ruben zu lassen.

Berlin, 29. Sept. Rach einer Mitteilung bes Berbanbes zum Schut ber beutschen Tabalindustrie ist ebenso wie die Rigarettensabrit Jasmauf A.G. Tresben auch die Birma A. Batschaft in Baden-Baden unter Staatsaufsicht gestellt worden. Die Beteiligung englischen Kavitals wurde also bei beiden Firmen nummehr auch behördlich seugestellt.

### Vermischtes

\* Ruffifde Bechpreller. Ueber ben Aufenthalt bes Großfürften Rifolai-Rifolaijewitich und bes Generaliffimne Rennentampf in Infterburg berichtet ber "Ronigsberger Ungeiger" noch folgende Einzelheiten: In bem Deffauer Sof, in bem bie beiben ruffifchen Seerführer gewohnt haben - ber Groffürft berabichiebete fich bon bem Birt mit ben Worten: "In 14 Tagen feben wir une wieber", - fiebt man jest wieber beutiche Uni-formen. Der Wirt bes Deffauer Sofes bat in ben 19 Tagen, in bendn ber ruffifche Generalftab bei ibm wohnte, intereffante Erfahrungen gemacht. Alls bas Oberfonnnanbo im Deffauer Dofe Bohnung nahm, wurde querft bas gange Saus nach Bomben abgefucht. Die im Reller liegenben Robienfaureflaschen bielten bie Ruffen für Sollenmafdinen und liegen fie weit hinaus auf einen freien Blat bringen, Erft als ihnen fpater bas Bier nicht munbete, und ber Birt bie nötigen Erflarungen gab, wurde eine ber Glafden unter ftarfer Bebedung berbeigeholt. Die Ruffen überzeugten sich von der Ungesährlichfeit der "Bombe". Natürlich haben die Ruffen im Hotel sehr gut gelebt. Der Seft floß in Strömen und ber Abjutant des Großfürsten Rifolai-Rifolaijewitsch, Oberst von

### Die Kamarilla

Seitroman bon Leo bon Torn.

Rachbrud berboten. 3d bante ber Freundin in unferem und bamit im Namen bes Baterlanbes", beenbete ber Rleine bas ergriffene Schweigen. Er jog bie Sand bes jungen Mabdens an feine Lippen - eine Musgeichnung, Die bie ewig mufferigen, rotgeranderten Augen bes alten Brofeffore in Stols und Freude aufleuchten machte.

Marja felbst atmete nun erleichtert. Sie hatte bie Aufgabe geloft, ihre Bflicht erfallt. Run burfte fie aus einer fremben Belt in ihre eigene gurudfehren. Der golbig flirrenbe Blid fuchte in ber Binfternis jenfeits bes fleinen Lichthofes ber Laternen. Er blieb bort baften, wo fie eine Tur wunte, binter ber bas leife, vorsichtig abgebampite Stofen einer Mafdrine borbar wurbe, wenn niemand iprach. Es berührte fie faft unwillig, bag bie Stimme bes Rleinen ihr biefe Laute entgog.

"In upferen nachften Lispositionen anbert bie Lage in Mien nichts", fagte er mit ber rubigen Bestimmtheit eines Manues, ber feinem Billen Geltung ju berichaffen weiß. "Alle Berfeblinigen find in ihrem Urfprunge auf Diejenigen gurudguführen, welche ohnehin in unferen Sanben fich befinden. Sochitene, baß bie Bage im einzelnen jur Beichleunigung brangt. Sat ber Groffürft die moeite Mahnung erhalten -?

"Er bat fie erhalten", erwiderte die ichlanke Frau unter einem leichten Reigen bes ichmalen, bunffen Ropfes,

"Und ber Brief an bie Gurftin -?"

"Ift beforgt."

"Bie lange weilft bu noch bier, Tiereja -?".

"Sochstens bis morgen fruh, ba ich am Abend in Beters. burg fein mußt - jum Ballfeft fur bas Rote Rreug."

Wang recht. Und bu bift beiner Berbinbung im Meranber-Balais noch ficher -?"

"Durdjanie."

Co wirft bu bie britte Mahnung noch in biefer Nacht veranlaffen Bir tvarten bann nur noch bis Dienstag. Dat ber Sampor bis babin bie ruffifche Erbe nicht verlaffen, ift er geliefert. Ingwiichen wird Jafow and bem wefentlichen Inhalt beifen, was wir foeben gebort haben, eine Broffantation verfassen, bie fosort gebrucht, und an alle Abteilungen weitergegeben wirb. In boppelter Ungahl, - borft bu, Barfalamei?

"Bie 3hr wünfchet", fnurrte ber Angerebete. "Alfo sweimalbunberttaufend. Simion Relibow muß nur verftanbigt merben, bafe die eleftrifche Rraft fur bie nachften gwei Rachte nicht ab. gestellt tvirb.

"Selbstverständlich. Der Brofessor wird bas besorgen. Sind bie Trudichriften bis Dienstag binaus und verbreitet, durfte bie Exefution bem Bolle nicht überraschend fommen - abgeseben natitrlich von dem frumbien Bieb, bas und überhaupt nicht begreift. Bie weit ift beine Arbeit, Cachar -

Ter Brofeffor erbob fich, warf bie Mahne in ben Raden und trat naber beran. Gein beforgter Blid ftreifte Marja, welche teilnahmelos, mit faum gebandigter Ungebuld, bor fich bin ichaute.

Der Stabimantel ber Melone ift feit geftern in meinen Sanben", berichtete er jogernb und berart befangen, bag ber Kleine die gewaltigen Augen mit Bestemben und auch einigem Miftrauen auf ibn richtete. Unter biefem Blide raffte Cachar Mbromowitid fich auf und fubr mit größter Sicherheit fort: "Die Füllung habe ich jeboch noch nicht vornehmen tonnen. Da nach Gurem ausbrudlichen Buniche bie Brifang bes Geichoffes in biefem Falle nicht eingeschränft werben, sondern in unverminberter Rraft wirfen foll, barf ich bie Empfindlichteit bes Prifatoufvere burch feinerlei Schubmaftregeln herabieben. Das reine Monorhbengol aber reagiert icon auf eine Temperatur bon blus 28 Grab Celfins, und in geichloffenem Behalter auf ben feifeften Stoft. Gine Brobe, Die meine Mitarbeiterin Agneffa mit nur einem Gramm in einer mäftig abgebichteten Belluloidtapfel angeftellt, bat bas erwiefen. Das Experiment hat ibr ben Mittelfinger ber linten Sand gefoftet .

"Wanz abgesehen von der Gesahr, in die das Frauenzimmer badurch dich und uns alle gebracht hat!" warf der Kleine unwirsch

Cachar Abromowitich judte gleichmutig bie Achfeln.

Befahr ift Aberall. Die chemifche Biffenichaft besteht in Berfuchen - und mit bem Refultat biefer Berfuche haben wir gu rechnen. Die Gutlung tann nur bei einer bestimmten Temperatur bewirft werben. Gelbft wenn fie gludt, verhalt fich die Babricheinlichteit einer verfrühten Explosion gegenuber ber rechtzeitigen wie gehn zu brei. Die Körpermarme, eine haftige Bewegung, ein leifes Stoffen ober auch nur Streifen, wie es im Gebrange und bei ber erflärlichen Nervolität bes Sanbelnben nicht zu vermeiben fein wird, fann olles aufe Spiel feben. Schon bie Borficht, mit ber man fich bewegen muß, macht verbachtig. 3ch empfeble alfo, auf bie Berwendung von Ammoniumprifat gurudgufommen - und gwar ohne Zufas von Ralifalpeter."

"Aber weshalb benn ohne biefen Bulab?" mijchte fich Jafow "Das Gebien besselben fest bie Birfung bes Mifchpulvers bergh, Du haft une bas felbet erffart."

Der Brofeffor icheuerte mit bem Sanbruden fein Stoppelfinn. "Mein Freund", ertviberte er bann mit halbem Lacheln, ,taufend Gramm Ammoniafprifat bebürfen feiner Aufmunterung. Richtig angewendet genfigen fie vollkommen, um hundert Zentner lebenbigen Gleisches in Atome aufmlofen. Der Grund, weshalb ich bon bem Jufat abieben mochte, liegt barin, baft Brifat ohne Ralifalpeter mehr Ruft und Rauch entwidelt. Damit mare bem Sandelnben immer eine Chance geboten - für ben Fall, baß er ber Katastrophe nicht jum Opfer fällt und burch bie Flucht fich

retten fonnte." "Seit wann redynest bu fo empfindsam?" fnurrte Warfalamei

"Ceit wann", ffigte ber Rleine mit erhobener Stimme bingu, "rechnen wir überhaupt mit folden Chancen? Es follte bir befannt fein, Cachar, bag fiberall ba, two es fich nicht um tercoriftliche Spiegelfechterei, fonbern um eine Tat, eine erfolgreiche Tat hanbelt, bie vollstredenbe Sand ftets mit gugrunde ge-

"Schon recht - - aber - es liegt boch die Möglichteit bor - - und ich meine, bag wir bie Bilicht haben."

"Itnjere Bflicht ift Mugland, Cachar! Richt bie fleingeiftige Scheu bor einem Opfer. Ber fein Leben nicht voll einfest, wird bas anbere, bas uns verfallen ift, nicht vernichten. Lew Ropenth tweiß - - tvas bait bu, Cachar?" "Nichts, Herr, nichts -

Der Professor wanbte fich ab.

"Er weiß, mas er bem Baterlanbe und fich felbit ichuldig ift", bollenbete ber Rleine. "Er wurde es niemand bant wiffen, ber fein belbentum ihm einschränten wollte." "Bon wem fprecht 3fr -?" fragte Maria, inbem fie fich

In bie Annvort fich vergogerte, frief fie mit bem Guffe

auf und ballte bie Baufte.

"Co rebet boch -!! 3ch will wiffen -!"

Jafow wandte fich nach ber Richtung, wo ber Profesior ins Tuntel getaucht mar.

"Saft bu fie benn nicht unterrichtet, Gachar - -Rein . . ." fam es bumpf und gepreßt aus ber Finfiernis.

Mit Ausnahme bon Barjalamej, ber etwas Unverfand. liches in ben Bart murrte, malte fich Betroffenheit auf allen Gelichtern.

Bebrüdtes Schweigen . . Marja ichludte borbar.

Gortfebung folgt.]



Herzog Albrecht v. Würling.

General v. Mackensen



General v Heeringen



General v. Emmich



Knompring Withday

Kniegsminister.



General v. Hindenburg



General v. Einem





General v. Kossel



General v. Billow

### DIE DEUTSCHEN HEERFÜHRER

Brongrinz Rupprecht v Bayern

Graven, forberte von dem Wirt, baff er die Rellner burch Damenbebienung" erfete. Ale General Mennentampf von biefer Reuerung erfuhr, war er nicht konderlich erbaut und befahl: Hinaus mit dem Weiberpaal! Als es schließlich dem Abjutanten des Großtürfen an Geld mangelte, blieb er die Hotelrechnung schuldig und berstrach dem Wirt, er würde ihm Koloniaswaren aus der nachtommenben Bagage jugeben laffen. Als bie Baren aber in ber Rabe von Infierburg antamen, batte bie ruffifche berrichaft bereits ihr Ende erreicht. Rifolajewitsch und Rennensamps ver-ließen recht hastig die Stadt, aber noch in Uniform. Erst in Gum-binnen legten sie Zivilkeidung an. Die russischen Katrouillen, welche bei der Antunst der Deutschen noch in Insterdurg weilten, warsen sogleich die Wassen die und ergaben sich.

welche bei der Antunit der Deutschen noch in Juherdurg weilten, warien sogleich die Wassen die mid ergaben sich.

(Die rasende Flucht) Ein deutscher Addahrer ersählt von einer avöllichgigen Gesangenichalt dei Charleroi: Abends lagen wir (nämisch mit den Franzosen) immer im Bivol. Sie langen und trauten ungeheuer viel Selt — nur Selt! Kach sedend Liede erschnie es: "Bive la Franzosen) immer im Bivol. Sie langen und trauten ungeheuer viel Selt — nur Selt! Kach seden Wiede erweitsch tudiger, und alle singen an au weinen. Vie aus meiner Räde samen zu mit, Leigten sienen Traurung und der nur erstellich tudiger, und alle singen an au weinen. Die aus meiner Räde samen zu mit, Leigten sienen Traurung und der eine Kinder ditten. Sie fragten mich, od ich Familienvoter selt. (Ich die vergeten sie große Teilnahme und der nur die vohne in Hammer und sonne verstellt, des besahte, Leigten sie große Teilnahme und bedauerten mich, daß in der herendenlegion läme. Ich blieb so ruhig wie zuwer und dachte immer au meine Flucht. Kurz darauf lagen wir wieder so im Belbe. Und schon am frühen Borgen begann wer wieder so im Belbe. Und schon am frühen Borgen begann wer uns eine große Schlacht, welche zwei Lage dauerte. Am Spätmachmiting des zweiten Lages machte sich eine große Aufregung unter den Kranzosen bemertbar, und dalb hörte ich aus der Herne von der großen, derkeitübernden Chausse ber gerne von der großen, derkeitübernden Chausse Stadt aus welche wölze sich dahre. In der kontonen nebeneinander raste die französtiche Erne im wilder Studt zurüch. Schrechenstuse fich dahrer. In der kontonen nebeneinander raste die französtiche Erne im dernitäg entwerkenden des Teienlades und derfenzte knochen. Interderen das Beichen des Teienlades und derfenzte knochen. Mienehmen Chnute, daß dab in ander erföhren zu sehen der Schrechen des Teienladenen Köhne nich nehm er Reinfolglich unter den Aberen ich und der Konne der sieden der Weiner Lage den der konne der sieden ich und der kanne der konne den konne der kanne kanne den kanne der kanne der kan

### Aus der Provinz

g. Biebrich, 30. Sept. Die ftabtifche Spartaffe bat im In-ereffe bes Bublifums bie Geichaftsftunden fur bie Beit vom 1. bis einfolieglich 9. Oftober 1914, borm, bon 8 bis 121/2 und nachm, bon 21/4 bis 6 Uhr, fofrgefent. (Gemöbnliche Geschäftoftunben fiebe Anzeige). Raffentotal Biebrich. Rathausftraße 39.

Schierftein, 29, Gept. Die Chefente Johann Sobenftein feiern am 2. Oftober bas geft ihrer golbenen Sochzeit.

t Deftrich, 29. Gept. Bei bem volligen Diffherbfte bes vorigen Jahres waren wir in ber Lage, von einem Beinberge gu berichten, beffen Bebang beinahe einem halben berbft gleichfam. Derfelbe Beinberg, im Befibe bes berrn Sufpar Binbolf in der Lage "Kemmnan", macht in diesem Jahre einen noch beiseren Eindruck, insosern der diedigen Behang jast einem pollen der bit gleichkommt. Wir haben die Parzelle, die die Größe etwa eines rheinischen Worgens hat, besichtigt und das über deren reichen Behang Gesagte vollauf bekätigt gesunden. Aussallend ift das gesunde, grüne Laub und der volle Behang der durchaus wurmfreien Beeren, Krin Durchsall der Trauben ist zu beodachten. Wie und der Bindoss mitteilte, ist der Beindorg teilweise mit dem Fischleischen Sauerwurmmittel und teilweise nach Beiberlinden'ichem Ausburftverfahren behandelt morben. Außerbem wurde noch fachgemäß gesprist und geschwefelt. Gleichwohl tonnen wir nicht annehmen, bag ber über alles Erwarten schöne Behang nur die Fosge einer sachgemäßen und sorgiältigen Behandlung fein soll. Unsere Ansucht, geht dahin, daß dier die Eigenart der Lage mitspricht. Ziemsich hoch gelegen, ist die Barzelle auf drei Seiten gegen kalte Kordwinde durch eine hohe Mauer geschützt; die Südseite liegt offen; dicht an biefer Seite rangieren taglich eine Unmenge von Berionen-und Ohtergigen, beren Rauchentwichung ben Motten bes Seuund Sauerwurmes ben Aufenthalt in Diesem tompatten Raum vereibelt und sie nach ber Gemartung verjagt haben burfte. Weiter tommt hinzu, daß bicht um die Grenze bieses Weinberges eine große Menge Objipflanzungen fteht, die den Inselten fressen ben Bögeln gute Riftgelegenheit geben. Das Lestere fallt ganz besonders auf und burfte ein Ansporn für weitere Obstyflanzungen in ber Gemarfting abgeben. Affes in Affem: ber Weinberg bietet gegenwärtig mit feinem gefunden Aussiehen und vollen Behang ein Schauftud in biefer traubenarmen Beit.

f. Ahmannsbaufen, 29. Sept. Die Motweinlese in ber bie-figen Gemartung bat gestern begonnen, mit Ausnahme in ben Wein-bergen ber Rgl. Domane, wofelbft am 5. Oftober fie ihren Anfang

Nieberbrechen, 29. Sept. Ter hier von Sern Kreisobst-bautechnifer Teußer abgehaltene Obst- und Gemüseverwertungs-fursus war von 31 Teilnehmerinnen besucht.

Dies, 29. Sept. Bei ftarfem Sturm brach geftern Rachmittag in ber Obergaffe bei Bader Marheimer 28w. im Tachgeschoft Fener aus. Die Fenerwehr und ber "Landinerm" lofden alsbald basjelbe.

\* Bom Sanbpfaden, 30. Sept. (Eine Solbatenfamilie.) Gaftwirt beib, welcher 6 Sohne und einen Schwiegerfofin im Gelbe fteben bat, teilt und mit, bag bier bon biefen vermunbet, aber alle auf bem Bege ber Befferung find. Gin Cobn (Jatob) fet in Rugland gefallen.

h. Aus dem Taunus, 28. Sept. (Reiche Kastanienernte.) Die Kastanienwälder im süblichen Taunus zeigen in biesem Jahre einen reichen Fruchtbebang. Bon der Krantbeit, die im vorigen Jahre die Kastanienhaine bei Eronberg beimsuchte, ist nichts mehr zu fosten. Nur wenige Bäume gingen damals ein.

b. Frankfurt a. M., 28. Sept. Auf bem Hauptgüter-babnhof trafen am Sonntag mehr als 10 Lastautos aus ber weitesten Umgebung ein. Sie waren sämtlich überreich mit Liebes-gaben aller Art besaben und wurden auf Eisenbahnwagen fell-gemacht. Deute früh ging ber erste Zug mit 70 Antos nach Sab-besgien ab, von wo die Wagen zu den einzelnen Truppenteilen

### Aus Wiesbaden

Für Oftpreußen gingen weiter ein: Ungenannt 3 M.

### But und dauerhaft verpachen!

Bom Griapbataillon bes Lanbivebr-3nf.-Regts. 80 erhalten wir bie folgende beachtenswerte Rlage: "Die heer eingebenden Sendungen für Beeresangehörige bes E. J. R. 80 fommen teilweife, infolge ichiechter Berpadung, in ich wer bei dabigtem Buftanbe an Wenn nun auch bier im Jutereffe ber Abreffaten Die Senbungen nach Möglichfeit wieber verfanbfabig gemacht werben, jo tritt boch eine unliebiame Bergegerung in ber Beiterleitung ein, gang abgefeben von ben Galien, in benen mangels Moreffe ober Inhalts bie Beiterleitung unmöglich ober gegenftanbolog ift. Es wird baber bringend gebeten, nur folid verpadte, nicht zu fleine Gen-bungen aufzuliefern." Wenn bie Genbungen fcon bei ber Gammelftelle fo eintreffen, wie werben fie bann erft audfeben, fobalb fie im gelbe anlangen. Man berftebt banach bie banfige Mage über verforen gegangene Benbungen!

### Abgabe von Bieh durch die Erfat: und Refervemagazine in Frankfurt a. M.

Bei dem Biebbepot bes Reservemagazins Frankfurt-Westhafen, landwirtschaftliche Salle, und beim Biehdepot bes Ersahmagazins Frankfurt a. Diguiterbabnhof fieht eine großere Angabl von Bugodbien, jungen Ochfen gur Aufgucht, trachtigen Raben und Rinbern, frifcimelfenben Ruben und jungen Buchtrinbern jum Bertauf. Landwirte aus nicht verseuchten Gegenden ift bierburch Gelegenheit geboten, ihren etwaigen Bedarf an Bugochen, Mildwied und Buchtvieb zu beden. Im Reservemagagin Befthafen taun bie Befichtigung ber Tiere nur in ber Beit von 91/4-113/4 Uhr, vormittage und von 21/9-41/9 Uhr, nachmittage erfolgen. Der Berfauf findet nur gegen bar flatt. — Wie wir in Erfahrung gebracht haben, wird in Frankfurt a. M. (von Biebhändlern?) das Gerücht ausgestreut, im Welthafen, landwirtschaftliche Dalle, jei die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Nach den von der Landwirtschaftliche Dalle, jei die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Nach den von der Landwirtschaftliche Erkundigungen ist das nicht der Fall. Die Tiere in der landwirtschafts liden Salle find alle poliftandig gefund,

### Bons für die Sammelbuchfen

Die Lugemburg-Drogerie bier, bat bantenswerter Weife ju Gunfte,, bes Roten Preuges in einer bort aufgestellten Cammelbuchfe Raffenbons über von ihr verfaufte Baren gesammelt, Die für bas Rote Rreus einen nicht unerheblichen Betrag ergeben baben. Es ware außerorbentlich erfreulich und bantensmert, wenn andere Beichafte biefem Beifpiel folgen wurden und bas Bublifum Die Raffenbons, ftatt fie fur fich ju fammeln, in bie ju biefem Bwede aufgestellten Sammelbitchien werfen wurde. Die Sammelbuchfen werben im bem Buro ber Deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime E. B. Wiesbaben, Friedrichftraße 27, ansgegeben.

### Eine Reise ins Feindesland

Dit Santtatematerial und Liebesgaben bes Roten Rreuges (Biesbaben) an bie Front.

Die Ummöglichfeit, die burch die rubrige Tatigfeit unferes Noten Kreuges erhaltenen Liebesgaben auf ichnelle Art unferen Truppen zugängig zu machen, war Beranfassung, eine Trans-bort-Antomobiltoloune zu organisieren, welche von Mitgliebern bes "Biesbabener Automobilflubs E. B." ge-ftellt murbe. Rachbem am Dienstag, ben 22. September im Schlofe hofe bie Bagen unter Aufficht ber Beiter bes Roten Rreuges, ben herren Rechteampalt Dr. Bidel und Graf Beifel, ichwer belaben maren, erfolgte bie Befanntgabe bes Reiseweges usw. burch ben Rolonnenführer herrn Alb. Sturm, Reben einem Babntransport uon 9 Baggons Liebesgaben, welche ichon feliber an ben Gtappenbauptget Seban geleitet maren, enthielten bie gur Berfügung geftellten 9 Automobile Ganitatsmaterial und Liebesgaben im Gewichte von girta 52 Bentnern. Frat morgens am 23. Septbr. wurde in dichtem Rebei die Ausreise angetreten, welche am ersten Tage über Mainz, Bingen, durch den Hundruck an die Mosel und via Trier nach Luremburg gehen sollte. Auf der Höhe des Hundrück in Simmern wurden die Teilnehmer der Expedition durch bas Telegramm freudig überraicht, wonach bas beutiche Unterfeeboot "U 9" bie brei englischen Bangerfreuger "Mboulir", "Sogue" seeboot "U 9" bie drei englischen Panzerfreuzer "Moulit", "Hogue" "Cressy" in den Grund gebohrt habe und dierdei über 1600 Engländer ertrunken seien. — Die Dörser und Städtschen auf dem Wege nach Trier haben meist alse militärische Einquartierung, insbesondere sind alse Brüden, Bahnübergänge, Tunnels aufs schäffte bewacht. In Trier, wo man bereits am srühen Rachmittag eintras, wurde telesonisch festgestellt, daß in Engemburg, dem Biel der Reise, Duartieze nicht zu haben seien, da das große Sauptanartier dort noch seinen Standort habe. Man beschälbs deshalb, anch im Hindlick auf die nur zirka 40 Kilometer weite Eireck Tier-Luremburg Station im Hotel "Korto Riera" weite Strede Tier-Auremburg Station im Hotel "Borta Nigra" in Trier zu machen. Trier steht ganz unter bem Beichen bes Krieges, die Goldaten sind bort zahlreicher, wie die Zivilbevöl-Menge Bermundete; an beren Berbanden man erfennen fann, baß fie bireft aus bem Schlachtfelbe ober ben im Operations. ober Stappengebiete gelegenen Lagaretten tommen. Donnerstag, ben 24. September, wurde zeitig in Trier aufgebrochen, um in ge-ichloff ner Kolonne die Fahrt nach Seban anzutreien. In Lugem-burg undit sich die Amvesenheit des Hauptguartieres außerordentlich bemertbar, bie befferen Sotels ber Stadt find volltommen

belegt bon ben militärifden Beborben. Jeboch bat im übrigen bas Geichaltsieben eine nennenswerte Ginbufe nicht erlitten. Auf bem Martipfage befindet fich bas ftraftmagenbepot und an vielen haufern findet man noch bie Befannigabe bes Staatsminifters bon Gifden angefchlagen, wonach bie Großt. Megierung gegen bie Besehung des Landes beim Reichskanzler Brotest erhoben babe, jedoch die Bevöllerung ernstlich aufgesordert wird, ben beutschen Truppen keinerlei Schwierigkeiten zu bereiten. Bei Allwis wurden die Schwierigkeiten gesaben und die belgische Grenze überschritten. Teutsche Landwehrlente haben die

Ortichaften beicht und an ben Bahnibergangen und Bruden wurde bie Rolonne vielfach um Ueberlaffung von beutichen Beitungen, Tabat und Bigarren gebeten, ba lettere bort abfolut untauflich feien. Die Fahrt feste fich fort burch bie Reihen ber belgischen Borfer, welche burch bie Miffetaten ber belgischen Bevolferung ber Berftorung anbeim fielen. Man fieht fehr beutlich, wie unterichieblich bie einzelnen Saufer je nach bem Berhalten ihrer Be-wohner behandelt wurden und mit Kreibe faben unfere Truppen wohner behandelt wurden und mit Areibe haben unsere Trübpen an den Saudifiren ihr Urteil über die Gesinnung der Bewohner, bei welchen sie teilweise einquartiert waren, vermerkt. Man sinder Kotizen, wie: "Gute Leute", "Saud zu schonen", "Absolut sicher" usw. In den zerkörten Törsern sind die Anwohner geslüchtet und hier und dieset man auf dem Felde noch verirrte Saustiere. In traurigem Zustande besindet sich die sandwirtschaftliche Auftur, meift liegt bas Rorn geschnitten noch auf ben Belbern, mabrenb hafer und Gerfte auf ben Salmen vollftanbig verborrt

finb. hinter Birton bei bem Dorfe Ecouvies fam man auf frangrifden Boben und ging bie Fahrt alsbann über Montmebn, Margut, Carignan nach Seban. Dieje Strede ift birefte Ctappenftrafe und langten beionbere in Montmeby bon ben Schlachtfelbern ber 5. Armee bes Kronpringen in ber Rabe von Berbun viele Bermunbetentransporte an. Geban murbe am Abend bes 24. erreicht und am 26. morgens hat man in bem Lagarett Turenne fowie bem Brobianibepot bes Roien Kreuges ben Saubtteil bes Sanitatemateriale und ber Liebesgaben abgelaben. Dort wurde auch ber unter Beitung ber Berren Ruthe und Ronful Riebl ftehenbe Bahntransport ber Liebesgaben bes Biesbabener Noten Kreuzes erwartet und soll die Weitergabe der Bervilegungs-artikel planmäßig burch die Broviantkolonnen der Seeresverwal-tung an die in der Front stehenden Truppen erfolgen.

Inng an Die de fieht man an ben Sausfronten bie Spuren ber Strafenlampfe. Die Kolonne wurde auf ber Kommanbantur burch bie Militarbehorbe aufs liebenswürdigfte begruft und wurde bort burch herrn Leutnant Maller-Gottschalf bie burch bie

Mairie be Geban" ausgeichriebenen Quartierbiffete gugefertigt. Meift ift bie beffere Bevolferung ber Stabt geflohen und fur bie Sicherheit in ber Stabt haften 30 Bilrger, tvelche als Geifeln in einem Saale bauernd gefangen gehalten werben, Auch in Geban finbet man ein guborfommenbes Berhalten ber Fransofen, die Labengeschäfte find offen und es herricht auscheinend bas beste Einbernehmen zwischen den Truppen und ber Bevölferung. Strifter Besehl ift für die Livilbevölkerung, abends nach 8 Uhr bei Meibung fofortiger Berhaftung bie Strafen nicht mehr su betreten. In bem großen Kriegslagarett bes - Armeeforps - Etappeninipettion ber - Armee ift unfer Mitbarger, Berr Dberftabsarat Projessor Dr. meb. Sadenbruch ale beratenber Chirurg tatig und findet bort einen ausgedehnten Birfungetreis für seine befannte Tüchtigkeit. In bem Lazarett waren nach ben ersten Kämpsen an ber Maas auch französische Aerzte tätig. Man hat dieselben jedoch verschiedener Bernachlässigungen beutscher Berwundeter wegen beseitigt. Deute sind falt die Sälfte der pllegenden Schwestern noch Französinnen und es ist betrübend. feben gu muffen, wie biefelben febem neu antommenben frangofifchen Bermunbeten mit einer ausgefuchten Sorgjamfeit entgegenfommen, mabrend fie von ben beutichen Bermunbeten faum Motis

(Ster handelt es fich, wie uns ber Berr Berfaffer auf Anfrage mitteilt, nicht um barmbergige Schwestern, fonbern um welt-liche Bilegerinnen, Tamen ber Wesellschaft bon Geban,

Werben frangofische Krieger nach anberen Lagarettplagen verlaben, fo erhalten fie aus Rachbarhaufern Wein und Telifateffen unter bie Deden ihrer Tragbahren jugeftedt, mabrent für unfere beutiden Bermunbeten nunmehr gottlob bie Liebesgaben hier Berwenbung finden. Die Teilnehmer der Kolonne wurden in Sedan in liebenswürdiger Weise in dem Offizierskafino ausgenommen. Das lehtere befindet sich in dem Hotel "Eroix b'ort und werden die Berpflegungsartifel dorthin durch die Heresderwaltung gestellt, während ein benticher Landwehrmann focht und ber hotelbesiger nur bie Burichtung und bas Gervice git übernehmen bat. In ber bon bem Maire von Geban bem Militarfommanbe ausgearbeiteten Quartierlifte befinden fich auch viele Bribatwohnungen, beren Befiber gefloben und in welchen fich jeht Bilber entwideln, wie man fie auf bem befannten Gemafbe "Tentiche Krieger vor Baris 1870" fennt. In Geban trasen anbern Tages noch mit 6 Automobilen bie Santiatsfolonne Bicsbaben unter Gubrung bes herrn Stabtrate Lavitanleutnant Rlett ein, melde befanntlich bie Aufgabe haben foll, bauernb Schwerver. biunbete aus ber Gront nach ben Gelblagaretten gu überführen,













DIE ÖSTERREICHISCHEN HEERFÜHRER

### Warnung - Borficht

Es ift in ber letten Beit bes öfteren vorgefommen, bag Boft. tarten unter ber Flagge bes Roten Arenges bon Berfonen vertauft morben find, bie in Birflichfeit ben Erlos ber Boltfarten nicht bem Rofen Rreus gufliegen laffen. Es wird baber barauf aufmertfam gemacht, bag nur folche Berfonen gum Berfauf von Boftfarten gu Gunften bes Roten Arenges berechtigt finb, Die fich burch eine Musmeistarte unb burch eine ichwars-weifi-rote Schleife mit bem Stempel bes Rreisfomitees legitimieren fonnen.

### Pakete für die Feldtruppen

Gur ben Bereich bes 18. Armee for pe ift, wie ichen wieberbolt befanntgegeben, ein befonberer Batetbienft eingerichtet worben. Golde Bafete bürfen einen beliebigen Umfang haben, fie bürfen aber bas Sochst-gewicht von 5 Kilo nicht übersteigen. Die Bervachung ift besonders forgfaltig berguftellen, ba bie Balete ftarfen Drud aushalten muffen, obne babei Schaben gu leiben. Bor allen Dingen aber muß, wie bei allen Genbungen für bas Belb, bie Abreffe beutlich gefdrieben, feit auf bem Bafet angebracht und veinlich genau fein, auch vollftanbig ausgeichrieben fein. Alfo feine Abfargungen far "Regiment", "Batailfon" ufm. Beidet verberbliche Baren burfen nicht beigepadt werben. Bafete für Gingel-Empfänger folgenber Abteilungen bes 18. Armeeforps und bes 18. Referve-Armeeforps, nämlich: Die Infanterie- und Landwehr-Regimenter Rr. 80, 81, 87, 88, Manen-Regiment 6, Gelbartiflerie-Regiment Mr. 21 und 63, Bioniere Ar. 21 und 25, Felbartifferie-Regiment Ar. 27, Fußartifferie-Regiment Ar. 3, Eifenbahn-Regiment Ar. 2 und 3, Land-flurm-Bataiffon Sanan, Wegsar, Obersahnstein und Frankfurt a. M.: ferner für bie bem 18. Armee-Morps und Referbe-Armeefords angeborenben felbftanbigen Mafcbinengewehr-Abteilungen, Munitions-Rofonnen, Brobiont-Rofonnen, Bruden-Train, Gubrpart-Abteilung, Gani-tatetruppen, Gelb-Lagarett, Scheinwerfer-Abteilung, Gelbtelegraph, Welbtelefon, Gelbwit, Rraftfahrzenge-Mbteilung, werben angenommen taglich bon 8-12 Uhr, fowie von nachmittags 2-7 Uhr, in bem jum Berfand errichteten Baraden ber Giappen-Rommanbanturen In. II bes 18. Armeeforps am Guterbahnhof, Ede Schweiserstraße und Morfelberlanbftraße in Frant-furt. Diefe baben in ben legten acht Tagen bereits 14 000 Bafete und 300 Riften jum Berfand gebracht. Das Rote Kreuz, Abteilung III in Biesbaben, Schlofplatt 1, ift bereit, Bafele, bie in ber obengenannten Beije verpadt und abreffiert worben find, regelmäßig nach Bebarf, entl. taglich, nach ber Bafctabnahmeftelle in Grantfurt burch Autos ju beforbern. Ge wird baber gebeien, folche Bafete im Schloft, Mittelbau, im sweiten Sofe im fogenannten Magazin abzuliefern. Irgendwelche Un-toften follen unferen Biesbabener Ginwohnern hierburch niche entstehen.

### Sandelskammer.

Heber bie Bebanblung ber auf Bollagern befindlichen Waren und ber gestundeten Abgaben im Kriegsfalle bereicht in Sandelskreifen vielfach Unflarheit. Der Serr Finanzminister bat besondere Austsätzungen im Reichsanzeiger vom 31. August und 3. September veröffentlicht. Intereffenten erhalten bon bem Buro ber Sanbelstammer Biesbaben Ausfunft,

### Einigungsamt der Sandelskammer

Die Sanbelstammer Biesbaben bat wie anbere Rammern ein Ginigungsamt errichtet. Dasfelbe tritt am 1. Oftober in Wirffomfeit. Rach ben Sapungen bat bas Ginigungsamt ben Swed, Ausgleich von Streitigfeiten, welche in Folge ber Ariegogeiten bei Erfallung von Ber-tragen aber Lieferung und Zahlung entftanben find, berbeiguführen, mofern einer ber Bertragofcbliegenben ein Sanbeltreibenber ift und feinen Bobufis im Begirt ber Sandelstammer Biesbaben bat. a) lieber Erfüllung bon Bertragen Ginigungen swifden ben Barteien berbeignführen, b) auf Antrag bes Glanbigers und nach erfolgtem Befdluft sahfungbiabige Schulbner gur Erfullung ibrer Berbinblichfeiten anguhalten, c) auf Antrag bes sablungswilligen aber bebrangten Schuldners angemeffene Sablunge. friften mit bem Glanbiger ju bereinbaren, b) im Ginberftanbnis mit ben Barteien fann bas Einigungsamt auch in fonftigen Streitfallen ale Schieberichter tatig fein. Das Ginigungsamt besteht aus 3 Mitgliebern ber Sanbelstammer, bem Synbifus und einem jugemabiten Raufmann

Die Steuerung ber Automobife auf ben Etappenftragen ift außerft idmierig, ba anbauernb aus hunberten von Gefpannen bestebenbe Munitione- und Provianttolonnen fich barauf bewegen und tros peintidfter Ordnung infolge ichlechter Beidaffenbeit einzelner Begftreden Störungen borfommen.

Bon Ceban aus war nach Abladung bes Sauptbestandteiles bes Sanitatsmateriale und ber Libesgaben bie Rlidfahrt ben eingelnen Teilnehmern ber Rolonne freigegeben. Man nahm bermunbete Offigiere in bie Autos auf und fand bierbei eine rubrenbe Santbarfeit für ben bequemen Beimtransport ber Beteiligten. Den Reft ber Biebesgaben, bestebenb in Berpflegungsmaterial, Sabat und Bigarren, fuchte man auf bem Rudwege an ber außerften Gront gur Ablieferung ju bringen. Der Beg führte über Dondery, Chemern nach le Chesne; Die beife Schlacht um Geban hat ber Stadt Dondern völlige Bernichtung gebracht. Gie bilbet einen Trümmerhaufen und nur hier und ba ftebt noch die Frontmauer eines Saufes, an welcher man erfennen fann, welch berrliche Bauwerfe ber Bernichtung infolge ber Beidieftung ber ben ben Grangofen berteibigten Stabt anbeim fielen. Oben im Balbe, füblich von Donchern, befindet fich ein Schlößichen, in welchem am 1. Geptember 1870 Raifer Bilbelm I feine Bujammenkunft mit Rapoleon III. hatte. Auch das Schlößichen ist mit Granaten zur Ruine zerschoffen. In dem Balde um das Schlößichen finden sich die Spuren des ihrebterlichen Rahkampfes. Ueberall liegen französische Uniformftücke, Torniser usw. zerftreut und die Sugel ber Maffengraber zeigen, welche Berlufte bei diefem Rampfe eingetreten maren.

In bem Arbennenwalbe, in ber Rabe von le Chesne, murbe bas eiwas abseits liegende Schloft bes Freundes eines Mitgliebes ber Kolonne aufgesucht. Gin großer Wildpart von 2 400 Morgen ift burch eine 3 Meter bobe Bacfiteinmauer, welche eine ungefähre Lange von 41/2 Kilometern besitt, eingefriedigt. Das hochherrichaltliche "Chatean Maison Rouge" bietet ein Bild traurigfter Beiminchung. Bie ber noch alfein anwejenbe Bermalter mitteilte, ist die Plünderung des Schlosses durch frantösische Eruppen criolgt. In den Sälen sind wertvolle Delgemätbe aus den Rahmen geschnitten, das Silber wurde geraubt, der Keller leergetrunken und ein Bandalismus schlimmiter Art getrieben. Die ipatere Befehnng bes Schloffes burch beutiche Truppen hatte einen Schaben faum gebracht, ba man außer Benutung ber vorhandenen Wohnraume nichts verlangt habe. Die nun folgende Stabt ift Bougiere. Immer friegerifcher wirb bas Bilb und aus großer Rafie vernimmt man ben Gefchigbonner. Durch Bermitt-lung ber in ben Autos reifenben verwundeten Offigiere gelangten einzelne ber Teilnehmer ber Rolonne bis in bie nachfte Rabe ber jegigen Schlachtfelber, um an bie in ben Schubengraben liegenben

### Un unsere geehrten Leser!

Mm beutigen letten Quartalojonntag bitten wir um die Erneuerung der Abonnemento auf Die "Rheinifde Bolfszeitung". Diefelbe bat, wir bfirfen dies mohl bebaupten, auch in ben verfloffenen fritifden Tagen ihren Freunben als freuer Berater und Bringer ernfter und frober Radrichten gur Gelte geftanben. Bir haben auch nichts verfaumt, die fertiggeftellte Beitung ichnell und regelmäßig an die Begieber gu bringen. Wenn und dies in einigen weit entfernten ober bafnabfeits gelegenen Agenturen nicht immer gelungen ift, fo lag die Schuld nicht an une, fondern an dem durch die Rriegsverhaltniffe unguverläffigen Babnverfeft. Man moge fich alfo in diefen Orten mit bem Gedanfen troffien, bag es allen Seitungen fo gegangen ift, ja in vielen Gallen haben fich andere Beitungen nicht fo raich in die neuen Berhaltniffe bineingefunden.

Trop bes fast wollftanbig ftodenden Angeigenmarftes, der Saupeinnahme-Quelle der Beitnugen, trott erhöhter Ausgaben und vermehrten Lefeftoffes werden mir ben billigen Begugspreis von 65 Pfg. pro Mouat frei ins Bans beibehalten, (Bonbegug 77 Pfg. pro Monat frei Saus.) Bir bitten um Geminnung neuer Abonnenten. Gin empfehlendes Bort aus bem Munbe eines Freundes nutt in diefer Begiebung mebr als lange Artifel.

Much im fommenden Bierteljahr mird die "Rheinifche Bolfogeitung" alles tun, um ihren guten Ruf ale ernit und gut geleitete Beitung in diefer ichweren Beit gu rechtfertigen.

Rebattion und Berlag.

als Borftanb. Anfierbem find 8 Beifiper und 1 Cachverftanbiger ernaunt. Mus biefen Beifigern und ben Borftanbenritgliebern werben bie Echieberichter für bie einzelnen Streitfalle ernannt.

### Gewerbeichnie

Schuler ber Tagesfachtlaffen an ber Gewerbeichule, finb, foweit fie in noch fortbilbungeichalpflichtigem Alter fteben, vom Befuch ber gewerblichen Fortbilbungeichule befreit. Dierauf fei, in Erledigung vielfacher biesbezüglicher Anfragen, hingewiesen.

### Bidig für Geichaftsinhaber

Die ungelernten Arbeiter, wie Sausburichen, Laufjungen, Beitungstrager, Liftjungen, Kommiffionare, Rabler, Gubrleute, Gistrager, Fabrif-arbeiter u. bergl. find jeut ebenjo fortbilbungofculbfifditig, wie bie Sandwertslehrlinge und bie Lebrmabden ber Damenichneiberei und Butmacherei. Gine gange Reibe von Beichaften find mit ber Anmelbung biefer Schulpflichtigen noch im Rudftand, ebenjo wie es fortgefest unterlaffen wirb, ausgetretene Arbeiter rechtzeitig abgumelben. Gbenfo ift viells fach bie irrige Meinung vertreten, bag eingetretene Stelfenfofigfeit bie Berpflichtung bes Schulpflichtigen bezgl. Beiterbefuchs ber Fortbilbungsichufe aufbebe. Dem ift nicht fo. Da mit Rudficht auf bie vielfach offenfichtlide Laffigfeit in ber Erfallung biefer gefestichen Berpflichtungen, bie Berhangung von Welbstrafen nicht mehr langer gu bermeiben ift, fo fei nochmale warnend baran erinnert, bog jeber in einen gewerblichen Betrieb eintretenbe jugenoliche Arbeiter (auch bie nur vorübergebend beichaftigten) binnen feche Zagen bei ber Fortbilbungefchule angumefben und ebenfo ber Austritt binnen brei Tagen mitguteilen ift,

Truppen ben Reft ihrer fo beif begehrten Liebesgaben abliefern ju fonnen. Immer trauriger wird auf bem Bege nach Gechauft und Cernan ber Ginbrud ber Bermuftung. In ben Strafengraben liegen gerichoffene Automobile und Wagen affer Art, auf ben Gelbern fieht man eine Menge getoteter Bferbe und bernichteten Ariegemateriale; auf ben Chauffeen tommt ein ununterbrochener Bug ber noch wegiertigen Bermunbeten aus ber im Gange befindliden Schlacht. Dagwijchen fahren in umunterbrochener Reibe, aber in peinlichfter Dronung die leichten und fcmeren Munitionsfolonnen und hier und ba ichiebt fich ein Trupp frangofischer Gefangener, geleitet burch Ulanen, ein. Auf ber Sobe ber Bille fur Tourbe erfennt man beutlich bie beutsche Artiflerieftellung. mabrend bruben 6 bis 8 Rifometer entfernt ber Rauch ber frangofifden Weichute, fowie an bem Firmamente fich beutlich abhebend, fleine Bolfchen ber frepierenben beutichen Granaten und Schrapnelle fichtbar find. Bie man bon ben Offigieren in ben Schabengraben borte, waren bie beutichen Truppen im Borraden. Die frangofifche Artislerie fei vorzüglich eingeschoffen, habe weit-tragenbere Geschübe, bagegen fei bie frangofische Infanterie wenig gu fürchten. Unbeimlich wirfte bas beutlich vernehmbare Bfeifen ber Flinientugeln fowie ber Gefcoffe unferer Artiflerie. Radidem man burch völlige Abgabe ber Liebesgaben in ber außerften Front Die fibernommene Aufgabe ber Fahrt voll erfillt, trat man bie Beimreise alber Stenab, Longunon und Longwy an. Die leptere Stabt und Geftung wurde befanntlich außerft gabe verteibigt; bie Spuren ber Bermiffungen find benn auch gang fürchterlich. Man fieht bie außerorbentlich geschidt aufgestellten Stachelbrahtberhaue und Schübengraben ber Grangojen, aber auch bie gang entjegliche Birfung ber Beichiefung burch beutiche Artisterie. Das Loch eines niebergehenben Geichoffes ber 42-Sentimeter-Morfer hat eine berarige Große, bag eine gange Kompagnie Sotbaten — alfo girfa 250 Mann — barin guß faffen tann.

Ter Beinnveg führte bann wieber über Luxemburg, Trier, bas Mojeltal entlang und alle Mitglieber ber Rolonne fonnten bas Bewußtsein in fid aufnehmen, eine mubliche Dienftleiftung bem Roten freng und ben im Berbande bes 18. Armeeforps fedtenben Regimentern gebracht gu haben. Die Bevolferung ber berubrten Gegenben mar in feiner Beife angriffsluftig. Man erfennt unichwer bie fürchterliche Angit ber Bewohner bes Lanbes, bie bie Taten ber Granftireure felbft berfluchen. Im fibrigen borte man gerne bas Urfeil, bağ bie beutschen Truppen in feiner Beise fich Ausschreitungen gulchulben tommen liegen, fondern nur Die Brovianteinforberungen gegen Andichreibung von Gutideinen bornehmen, bagegen bas Brivateigentum vollfommen achten.

Betitjean.

### Kriegsfürforge und Mietunterftügung.

Mm Montag fand eine Beiprechung ber in der Rriegefürforge tatigen Berionen ftatt. Der Borfigenbe gab befannt, bag bie Stubt bas Saus "Bur Ronfordia" sum Unterfiellen von Dobein unentgeftlich gut Berfügung ftelle und auch bie Feuerverficherung fur bie Mobel aber nehme. Die Roblenbanbler-Bereinigung bat ber Kriegefürforge 4000 Bentner Roblen gur Berifigung gestellt. Bum Begug von Rartoffeln ift eine Kommiffion tatig. Sauptgegenftanb ber Beratung bilbete bie von ber Ariegsfürforge an Familien von Rriegsteilnehmern ju feiffenbe Diete unterft fibungen, Amtsgerichterat Dr. Levi erlauterte bie hiergu aufgestellten Richtlinien. Danach find bie Mieten nach Möglichfeit gu gablen. Wo die Miete aus Berbienft und Unterftuhung gegablt werden tann, foll fein Mietzuichun gemabrt werben. Der Shinng bes Mietverbaltniffes find Stundungen, Die möglichft einzuschranten find, vorzugieben. In Gallen, wo ber Mietvertrag ansgehalten werben foll, ohne bag bie Miete burch ben Mieter bezahlt werben fann, ift ein Rachlag an ber Miete anguftreben, Bermietern, Die feinen Radian ge-mabren, foll regelmafig bon ber Begirfeftelle fein Mietgufchuft gemabrt werben. Bei fleinen Bohnungen ift regelmafig anguftreben, baß

ber Bermieter einen Rachlag von 1/5 ber Diete gewährt; 1/6 fann bie Begirtoftelle guidbiefen, bie reftlichen % foll bann regelmäßig ber Mieter gablen. Rann bies nach vorgenommenen Ermittelungen ber Begirloftelle ber Mieler nicht erfullen, fo barf in aceigneten Ballen auch bierauf ein Bufdun gewährt werben. In ber Aussprache murben bie praftifden Ergebniffe ber Tatigfeit ber Ginigungstommiffion bes Inwaltsvereins, fomie ber einzelnen Begirfoftellen erörtert. Gegenüber bett fleigenben Anforberungen muffe an bie Beichaffung weiterer Mittel gebacht we iben, jumal ber bon ber Stadt geleiftete Buiduff gur Rriegefarforge ungulanglich fei - fo berichtet man aus - Franffurt. Bas in unferer Stadt ber Millionare nach biefer Geite bin geschehen ift, entzieht fich unferer Renntnis.

### Wohltätigkeitskonzert im Kurhaus

Am Sonntag, 4. Oftober, 8 Uhr abends, veranftultet bie Aurver-maltung im großen Saale bes Aurbaufes ein Bobltatigfeits. Rongert jum Beften ber burch ben Erieg in Rot geraste nen Oftpreugen und Elfaffer. Das Brogramm, welches reiche Abwechslung und eine große Angahl fünftlerifcher Genuffe verspricht, wird benmachft mitgeteilt werben. Eintrittspreise von 0.50 bis 2 NR. Der Rartenverlauf beginnt morgen Donnerstag.

### Runftnotigen

\* Ronigl. Schaufpiele. Infolge Erfranfung bes Fraulein Englerth mußten bie erften beiben Abonnementsborfiellungen babin abgeanbert werben, bag am Donnerstag, 1. Oftober, im Ab. A an Stelle bon "Siegfrieb") bie Ober "Soffmanns Ergablungen" und am Freitag, 2. Ditober, "Giegfrieb" im Ab. B in Gjene geht. Die geloften Rarten behalten bie betreffenben Tage ibre Giltigfeit.

Stanbesamt Biesbaben Gestorben. Am 25. Sept.: Rezitator Friedrich Semp, 77 J. Bitwe Charlotte Hochstadt, 36 J. — Am 26. Sept.: Eisenbahnpraftisant Rubolf Benede, 29 J. — Am 28. Sept.: Emilie Wilhelmi, 17 J.

### Befanntmadung

Liebesgaben an bie im Gelbe ftebenben Truppen tonnen vom 28. September ab in größerem Umfange beförbert werben und smar burch Bermittefung ber immobilen Etappenfommanbanturen 3 in Franffurt a. W.-Sud und 3 in Darmstadt

In ber befanntgegebenen Art und Weife ber Rachfendung von Pafeten an Angehörige bes Gelbheeres vom 18. Armeeforps burch Bermittelung ber Eriagtruppen tritt bierburch feine Menberung ein,

Bemerft wird, ban Enwaren, bie leicht verberben, nicht jut Auflieferung ju bringen finb, ba es febr fraglich ift, ob folde Stude bet ber Anfunft im Gelbe noch geniegbar fein werben.

Grantfurt a. M., ben 23. September 1914.

Stellvertretenbes Generalfommanbo. 18. Armeeforps.

### Literarisches

\* Rriegstarte Dr. 12: Flemmings Rarte für bas türfifde Intereffengebiet und bie Grengebiete mit Rugland. Balfanftagten, Großbritannien, Italien und Berfien. Magftab 1:10 Mill.

### Mus dem Bereinsleben

\* Altarverein, Freitag, 2. Oftober: Gestiftetes Segensunt für die lebenden und verstordenen Mitglieder um 7 Uhr in der St. Boni-faitus-Kirche. Während berielden gemeinschaftliche hl. Kommunion.

\* Ratholifder Mannerverein. Um naditen Sonntag, Oftober, ift gemeinichaftliche bi. Rommunion in ber Bonifariuslirche um 7 Uhr, Ani ber Epiftelieite find Blage fur bie Mitglieber unfered Bereins referviert. Gelegenheit gur bi. Beidete ift Camstag non 4 Uhr, an, besgleichen Sonntag von 6 Uhr morgens an. Jebes Mitglieb muß es als Ehrenpflicht betrachten, fich an biefer gemeinfamen religiöfen Gefer gu beteiligen. Gountag ift abende 9 Uhr, im Gefellenbaus: Familienabende ju bem alle Mitglieber nebft beren Angehörigen eingefaben find.

### Aufruf!

Der Berdacht ift gerechtfertigt, daß fich noch immer bet-gifche und frangofifche Brieftauben im Lande befinden. Diefe Tauben werden nicht nur auf Tanbenichlägen, fondern in allen erbentlichen Echlupfwinfeln, wie Rellern, Schranfen, Rommo. ben, Rorben fowie in Balbungen und Gebuiden verftedt ge-halten. Dierdurch ift die Möglichfeit eines unerlaubien und für une nachteiligen Depefchenwechfels nach dem feindlichen Musland gegeben.

Die Befeitigung aller belgischen und französischen Brief-tauben wird deshalb dringende Pflicht. Zur Erreichung dieses Zieles genügt die Kontrolle der Auflichtsbeamten aber nicht, die Zivilbevölferung unft mithelsen und wird bierdurch aufe gefordert, fich an der im vaterlandischen Intereffe liegendent Arbeit ber Heberwachung unerlaubten Brieftaubenverfebrs au beteiligen.

Siellvertretendes Generalfommando bes XVIII. Armeeforps,

V. S. d. G. K. Der Chef bes Stabes v. Graaff, Generalmajor.

### Auszeichnungen

Mit bem Eifernen Areus wurden ausgezeichnet: Saubtmann und Batteriedef Ritter und Gbler Chuarb son Det. tinger (Erbach a. Rhein).

Leutnant Friedrich Bfeffer bon Galomon. Beibmebel b. R. Frig Tonner (Oberlahnstein).

### Auszug aus der Berlustliste Nr. 36

Mustetier Jafob Seib (Canbpladen-Schmitten, Inf.-Regt. Rt. 148) — tot. Bigefeldwebel b. R. Fris Kamte (Frantfurt a. M.) — tot. Unteroffizier b. 9. Robert von Belde (Daujenau) - tot. Jafob Garboll (Eliviffe) - tot.

Balob Rung (Binfel) - tot. Infanterleregiment Rr. 81, Frankfurt a. Di. Bertrig am 22., Mathon am 24., Antrécourt am 28., Mancourt am 28. August 1914,

### 1. Bataillon

Stab. Major Egon v. Noftig - leicht verwundet. Leutnant Gunther Trifd - leicht verwundet.

1. Rompagnie. Unteroff. Beint. Erlenbach (Rieberwallmenach, Rr. St. Coars. haufen) - tot.

Mustetier Beinr. Euler 2r (Florsheim a. M.) — leichtb. Mustetier Georg Müller 4r (Rieberreifenberg, Taunus) - leichtb. Mustelier Beint. Schmibt 2r (Cichbach, Rr. Ulingen) — leichtb. Austelier Eberh. Schneiber 2r (Arnsbaufen, Rr. Siegen) — tol. Gefr. Abolf Grif (Frantfurt a. M.) - leicht verwundet. Unteroffigier Beinrich Dann (Grantfurt a. DR.) - tot. Weireiter Beinrich Datthes (Grantfurt a. D.) - leichtb. Gefreiter Arthur Schulge (Franffurt a. D.) - tot. Gefreiter Ottomar Starfe (Darmftabt) - tot. Mustetier Baul Beuth (Riederreisenberg, Tannus) — leichtb. Austetier Friedr. Kauß (Fechenbeim, Kr. Hanau) — schwerb. Mustetier Emil Kredel (Arborn, Tillsfreis) — leichtb. Minstetier Zosef Merz 2r (Hödzt a. M.) — seichtb. Umeroffizier Scierich Köhler 3r (Frankfurt a. M.) — leichtb. Musterier Rarl Bachmann (Rieberrab, Rr. Frantfurt) - tot. Mustetier Rarl Barth (Rieberrad, Rr. Frantfurt) - fcmerb. Mustetier Siegmund Fürth (Franffurt a. M.) — leichtb. Mustetier Alfred Baulfon (Grantfurt a. M.) - leichto. Musterier Josef Rebbein (Franffurt a. M.) — fcwerb. Musterier Karl Ries (Röbelheim, Kr. Franffurt) — leichtb. Mussetier Hermann Manfel (Biesbaden) — schwerv. Mussetier Wish. Ufinger (Kristel, Untertaumus) — leichtv. Mussetier Theod. Klose (Biebensops) — schwerv. Mussetier Friedrick Schwarz (Kassel) — leichtv. Mustetier Jafob Geis (Billmar, Overlahn) — leichtv. Mustetier Banl Bes (Franffurt a. M.) — leichtv. Musfetier Beter Rasbach (hillicheib, Unterwesterwalb) - leichtb. Gefreiter Jakob Dufin (Camberg a. b. L.) — vermißt. Gefreiter Abolf Reinide (Frankfurt a. M.) — vermißt. Musketier Fris Briehl (Eifa, Kr. Biebenkobf) — vermißt. Musketier Mug. dofmann dr (Alt-Beilnau, Kr. Ulingen) — verm. Unteroff. Bilbelm Dorrftein (Grantfurt a. M.) - bermigt. Mustetier Chrift. v. Carben (Frantfurt a. M.) - vermißt. Mustetier Johann Bies (Raftatten, Rr. St. Goarshaufen) permifit

Mustetier Bilb. Sonat (Mains) - bermift Mustetier Friedr. Uider (Franffurt a. M.) — permift. Mustetier Ifibor UIImann (Westerburg) - bermißt. Gefreiter Balter Leu (Grantfurt a. Dt.) - bermift.

### 2. Rompagnie.

Sauptmann Wild. Bullrich (Frankfurt a. M.) - tot. Leutn. Waldem. v. Wittgen fte in (Schwiedus Kr. Züllichau), toi. Leutn. Georg Pfeffer (Holzhausen, Kr. Kassel) — schwerd. Unteross. Alfred Rom vs. (Gusternhain, Kr. Wiesbaden) — tot. Unteross. Jos. Leiderd (Altenfrichen, Kr. Kobsenz) — leichtd. Wussetier Wilh. Welfer (Schadeck, Oberlahn) — schwerd. Wussetier Wilh. Eichen auer (Cronderg, Obertaunus) — leichtd. Mustetier Johannes Marquarbt (Edenheim, Rr. Franffurt) -

fdswer verwundet. Mustetier Mug. Karl Schmidt 4r (Frantfurt a. M.) - leichtv. Ginj. Freito. Gefr. Erwin Bilh. Biewald (Billmenroth, Rreis

Westerburg) — fchwer verwundet. Eini. Freite. Gefr. Alfr. Johannes &leichner (Erfurt), ichwerb. Refervift Aler. Theod. Eichinger (Biesbaben) - ichwerv. Referv. Briedr. Berth. Faulbraht (Biesbaben) - leichte. Refervift Beter Glombiger (Frantfurt a. D.) - leichtv. eRfervift Bernh. Beinr. Lang 2r (Frantfurt a. D.) - ichwerb. Referb. Mlous Friedr. Bagner 3r (Franffurt a. M.) - leichtv. Unteroff, b. M. Otto Abolf Gabler (Biesbaben) - leichtv. Unteroff. b. R. Joh. Dub. Defemer (Franffurt a. D.) — leichtv. Unteroff. b. R. Karl Joh (Frankfurt a. M.) — fcwerv. Mustetier Beinr. Be ft (3bftein i Taunus) - leicht verw.

Mustetier Bilh. Sehfried (Homburg, Obertaumus) — leichtb. Mustet. Ernst Rich. Jung 1r (Wolfenhausen, Oberlahn) — leichtb. Mustetier Ant. Jos. Saal (Arjurt, Oberlahn) — leichtb. Alescrvist Georg Spartwasser (Oberrad) — leichtb. Mustetier Jof. Reinh. Balfer (Comburg, Obertaunus) — leichtb. Mustetier Leop. 3of. Fiedler (Biesbaben) - leichtv. Refervift Wenbilin Mund (Frantfurt) - leichtb.

Reservist Richard Seng (Frantfurt) — ichwerb. Reservist Reinhold Koch lr (Frantfur — tot. Refervift Mlexander Reibelbach (B esbaben) - vermift. Refervift Bris Aug. Remmert (Bod) a. M.) - bermift. Mustetier Aug. Abam Lubwig (Gra furt a. M.) — vermißt. Referbift Rarl Sillpilfch (Eelters, Un ewesterwalb) - bermift. Mustelier Bill. Becht (Bredenheim, & Biesbaben) - bermift. Refervift Robert Sans Lang Ir (Gra furt a. DR.) - bermist.

Referb. Undr. Brobft 2r (Sebbernbeim fr. Biesbaben) - berm. 3. Rompagn esbaben) - tot. Zergeant August Weibenfeller ( tertaunus) — tot. . M.) — fdswerv. Unteroffizier Emil Ritter (Beben, Mefervift Johann Finger Frantfur Musterier Abam Fifder Ir Giorsbe er. Frankfurt a. DR.) -

Limburg) - vermißt.

d (Frantfurt a. 99.) -

leicht berwundet. Gini Freite. Gottfr. Friedr. Rich. &r fanver verwundet.

Refervift Willy, Longert (Camberg.

902.) - fdiverb. Refervift Anton Wambel (Branffur) twald) — schwerv. a. M.) — schwerv. Tambour Deinr. Gelharb (Caan, Unteroff. d. R. Beinrich Sabn (Fran Mustetier Frang Reller (Franffurt) M.) - tot. Referbift Richard Roch (Frantfurt a. idmverv. Mustetier Wilh. Mahler (Grieshe Ar. Söchft) - fcmerv. Bigefelbtrebel Rati Rood Brandover borf, Rr. Ufingen) - tot. Weierbit Franz Joh. Stiebing (Franffurt a. M.) — ichwerv. Mustetier Josef Blank (Steinbach) — ichwerv. Meiervift Franz Joh. Stiebing (Franffurt a. M.) — ichwerv. Meiervift Hank Goebel (Frankfurt a. M.) — ichwerv. Meiervift Heinrich Goebel (Frankfurt a. M.) — ichwerv.

Unieroffizier 3of. Aug. Rrembsler (Franffurt) - fcmerv. Mubletier Chriftian Liegmann (Frantfurt a. M. Gedbach) fdaver verwundet.

Refervift Bernhard Schmidt (Bonames, Ar. Franffurt a. M.) fanver verwundet.

Refervift Friedrich Branbau (Frantfurt) — vermißt. Refervift Emil Branned (Frantfurt) — vermißt. Refervift Otto Bucher (Sahn, Kr. 2g. Schwafbach) — vermißt. Refervift Julius Camus (Grantfurt) - vermift. Refervift Deinrich Genrich (Grantfurt) - vermift. Refervift Bilbelm Leber (Grantfurt) - vermifit.

Refervift Bilbelm Maner (Brantfurt) - vermißt. Refervift Jofef Bieiffer (Franffurt) - vermift. Getr. b. R. Abolf Schiebel (Schonborn, Unterlabn) - permift. Reservift Friedr. Chrift. Brandau (Franffurt) - vermißt. Refervift Leopold Rohler (Franffurt) - vermißt. Refervift Rarl Michel (Franffurt) - vermißt.

4. Rompagnie. Leutnant Seinz Sartorius — tot. Unteroff, b. R. Georg Regrot (Oberrab, Rr. Wiesbaben) — tot. Sergeant Georg Filleert (Oberrad) - feichtb. Musietier August Seelbach (Schonborn) - jot.

Ginjahr. Freit. Unteroff. Ernft Sabermann (Breungesheim,

Kreis Frankfurt) — leichtb. Eini Freiw. Unteroff. herm. Muller (Frankfurt) — tot. Gefr. b. R. Georg Raifer 3r (Frantfurt) - leichtb. Refervift Bilb. Rob. Motidinsti (Robelheim, Rreis Frantfurt) - fcbverv.

Befr. b. R. Schabed (Grantfurt) - ichwerb. Mustetier Rarl Rub. Fein (Diebenbergen, Rr. Biesb.) - leichtv. Mustetier Friedr. L. Rathgen (Oberurfel, Rr. Biesb.) - leichtv. Gefr. b. Ref. Leo Stern (Langenschwalbach i. T.) — leichtv. Mustetier Otto Guft. Schuchert (Biebrich, Kr. Wiesb.) — berm. Meservist Georg Blättel (Els, Ar. Biesbaden) — vermißt. Reservist Georg Kaifer 3r (Frankfurt) — vermißt. Reservist Jasob Ullmer (Frankfurt) — vermißt. Unterois, b. A. Ossar Amenb (Frankfurt) — vermißt. Unterois, b. A. Josef Keppel (Eltville i. Rheing.) — vermißt.

Infanterieregiment Rr. 87, Maing

3. Bataillon Trogues am 20., Ochamps am 22., Mathon am 24. und Antrecourt am 28. August 1914.

Major Leopold Krumm (Karlsrufe i. B.) - tot. Leutnant und Abjutant Frang Geromont (Binfel), Kr. Rhein-

gan) — tot.

9. Kompagnie. — schwerb. Tambour Gefreiter August delb (Dreisbach, Kr. Oberwesterwald) — leichtv.

Mustetier Wishelm Trapp (Biesbaben) — tot.
Meservit Wishelm Deinerich (Wiesbaben) leichtv.
Reservit Wishelm deinerich (Wiesbaben) leichtv.
Reservit Wishelm deinschafter (Viesbaben) – schwerv.
Reservit Wishelm Schlüsseburg (Wiesbaben) — schwerv.
Wussetier Abert Klein (Frankfurt a. M.) — leichtv.
Mustetier Anton Ernst lr. (Reubort, Kr. Abeingau) — schwerv.
Bergeant Johann Karell (Sindlingen, Kr. Heingau) — schwerv.
Eergeant Johann Karell (Sindlingen, Kr. Heinbaben) — tot.
Mustetier August Dan soft (Griesbeim), Kr. Heinbaben) — tot.
Mustetier August Dan soft (Griesbeim), Kr. Heinbaben) — tot.
Mustetier Karl Schrödt (Griesbeim), Kr. Heinbaben) — vermißt.
Reserviß Audb (Krankfurt a. M.) — vermißt.
Unterostier Otto Stiel (Bierstadt, Kr. Wiesbaben) — leichtv.
Unterostier Albert Buhlmann (Westerseld, Kr. Usingen) —

Refervift August Bremfer (Biesbaben) — leichtb. Rusfetier Ernft Emmerich (Ballau, Rr Biesbaben) — leichtb. Musfetier Johann Reller (Gadenbach, Rr. Unterwesterwalb) —

Gefreiter Josef Ries (Eichhofen, Kr. Limburg) — leichtb. Musterier August Bolling (Sossenheim, Kr. Höchst) — leichtb. Musterier Theodor Henrici (Ansbach, Kr. Usingen) — vermißt. Refervist Karl Jung (Wiesbaden) — bermißt. Musterier Heinrich Schrupp (Berg-Nassau, Kr. Scheuren —

Refervift Johann Kirich (Borch, Kr. Rheingau) — vermißt. Rejervift Emil Blubm (Biesbaben) — vermißt.

Sauptmann Ernst v. Sirschfelb (Budeburg) — tot. Refervist Abolf Schmidt (Wiesbaben) — tot. Musteiter Beinrich Sohn (Johannisberg, Kr. Rheingau) — tot. Musteiter Maximilian Emmer (Höhr, Kr. Unterwesterwasb —

jonerv.
Musletier Iheobor Kissel (Ihstein, Kr. Untertaunus) — leichtv. Gefreiter der Reserve Schurich Sperling (Wiesbaden) — leichtv. Gefreiter der Reserve Schurich Sperling (Wiesbaden) — leichtv. Gefr. d. K. Barl Deilmann (Wiesbaden) — leichtverwundet. Musserier Josef Merz (Arzbach, Kr. Obertaunus) — schwerv. Musserier Karl Mattler (Eppfiein, Kr. Obertaunus) — jehverv. Keservift Josef dolls (Kiedrich, Kr. Rheingau) — leichtv. Gefreiter der Keserve Karl Miniser (Wiesbaden) — schwerv. Gefreiter der Reserve Emil Dedner (Wiesbaden) — schwerv. Gefreiter der Keserve Louil Dedner (Wiesbaden) — schwerv. Geservift Karl Schere Louil Dedner (Wiesbaden) — leichtv. Keservift Karl Schere Louil Dedner (Wiesbaden) — leichtv. Musserier Georg Ruhl (Kiedrich, Kr. Rheingau) — leichtv. Musserier Martin Greich (Riederwallus, Kr. Rheingau) — schwerv. Musserier Janaz Seib (Kiedrich, Kr. Rheingau) — schwerv. Musserier Joseph Müller Ze (Frauenstein, Kr. Wiesbaden) — ichwerv.

Refervift Rari Bagner 2r (Biesbaben) - leichtv. Offizierftellvertreter Belbwebel Beinrich Bengel (Geulberg, Rr.

Obertaunus) - fcmververwundet. Gelbwebel Richard Ctt (Braubach, Rr. St. Goarshaufen) - fcmverv. Unteroffizier ber Referve Rarl Scheuermann (Wiesbaben) -

Unteroffigier ber Referbe Theob. Bierbaum (Biesbaben) -Mustetier Wilh. Gabelmann (Biebrich, Kr. Wiesbaben) — tot. Refervift Adolf Schmidt (Wiesbaben) — leichtv. Mustetier Aug. Silbereifen (Dopheim, Kr. Wiesb.) — fchwerv. Gefreiter der Meierve Eg. Brühl (Wiesbaben) — jchwerv. Refervift Karl Tronifer (Wiesbaben) — fchwerv. Refervift Wilhelm Aureuel (Wiesbaben) — tot. Refervift Buholf Bertram (Wiesbaben-Alfchersleben, Kr. Maade-

Refervift Rubolf Bertram (Biesbaben-Afdersleben, Rr. Magbe-

burg) — ivt. Reservift Jean Die hl (Biesbaben) — leichtv. Reservift Gustav Christmann (Biesbaben) — schwerv. Reservift Johann Binter (Biesbaben) — leichtv. Reservift Johann Binter (Biesbaben) — leichtv. Reservift Baul Dartmann (Biesbaben) — vermist. Reservift Baul Dartmann (Biesbaben) — vermist. Reservift Ballhafar Jasob Nickel (Eschborn, Kr. Höchst a. M.) —

Musketier Balthafar Jakob Nidel (Eschborn, Kr. Höchk a. M.) —
wermist
Musketier Beter Munk (Hochkeim, Kr. Wiesbaden) — bermist.
Unteroffizier der Reserve Hermann Neub (Mariendurg, Kr. Oberbestruald) — schwerv.
Meservik Wilhelm Bölfinger (Biesbaden) — schwerv.
Reservik Wilhelm Bölfinger (Biesbaden) — schwerv.
Musketier Jakob Dries (Rüdesheim, Kr. Rheing.) — leichtv.
11. Kompagnie.
Sauptmann Albin Lorgus — schwerv.
Einsährig-Freiwilliger Unteroffizier Rudolf Baul (Oberrad, Kreis Frankfurt a. M.) — leichtv.
Unteroffizier Bilhelm Debus (Biesbaden) — leichtv.
Reservik Andreas Frank (Kamenthal, Kr. Rheing.) — leichtv.
Reservik Anton Maner (Wiesbaden) — schwerv.
Rusketier Karl Kreß (Dotheim, Kr. Biesbaden) — tot.
Musketier Balthasar Keiber (Camp, Kr. St. Goarshausen) — tot.
Reservik Anton Keuroib (Riederelbert, Kr. Unterwesperw.) —
leichtv.

leichte.

Reservik Bhilipv Enders (Wiesbaden) — leichte.

Musketier Wilhelm Schott (Wiesbaden) — tot.

Musketier Beinrich Leinberger (Krankfurt a. M.) — tot.

Musketier Derm. docht (Branbach, Kr. St. Goarshausen) — tot.

Musketier Derm. docht (Rranbach, Kr. St. Goarshausen) — tot.

Musketier Filh. Edermann (R.-Reisenberg, Kr. Ulfingen) — tot.

Gelreiter der Meierve Deinrich Sold (Krankfurt a. M.) — tot.

Reservik Theodor Sivb (Wiesbaden) — schwerd.

Einjährig Frenvilliger Geiretter August Deuser (Schwanheim,

Rreis Höcht a. M.) — ichwerd.

Musketier Bild. Betri (Bleibenkadt, Kr. Untertaunus) — schwerd.

Musketier Theodo. Würz (Jorn, Kr. Untertaunus) — schwerd.

Musketier Theodo. Würz (Jorn, Kr. Untertaunus) — schwerd.

Mesketier Theodo. Würz (Beenhahn, Kr. Unterwederw.) — leichtd.

Meskervik Hung Sirh (Edernhahn, Kr. Unterwederw.) — leichtd.

Reservik Dring Gerricht It. (Dochheim, Kr. Wiesd.) — leichtd.

Reservik Deinrich Fischer (Lausenau, Unterlahnfreis) — seichtd.

Meskerier Dasse Betri It. (Dochheim, Kr. Wiesd.) — leichtd.

Gefreiter der Reserve Augu Leinweber (Wasenbach, Unterlahnstreis) — leichtd.

Gefreiter der Reserve Dugd Leinweber (Wasenbach, Unterlahnstreis) — leichtd.

Kreis) — leichtb. Meservist Withelm De is (Frankfurt a. M.) — leichtv. Gefreiter ber Reserve Erwin Schräber (Ebernhan, Kreis Unter-westerwald) — tot. Neservist Karl Kempf (Frankfurt a. M.) — vermist. Reservist Karl Seck (Breungesbeim, Kr. Franksurt a. M.) — verm. Musketter Khilipp Finf (Bleidenstadt, Kr. Untertaunus) — verm.

Mustetier Marimilian Fischer (Griesheim, Kr. Höchst) — berm. Mustetier Osfar Hering (Wiesbaden) — bermist. Gefreiter ber Reserve Abolf Schaeser (Wiesbaden) — bermist. Reservist August Seel (Vierkadt, Kr. Wiesbaden) — bermist. Reservist Karl Sachs (Falkenstein, Kr. Obertaunus) — vermist. Reservist Wilh. Schneiber ir (Igstadt, Kr. Untertaunus) — verm. Mustetier Johann Glapa (Hochst a. M.) — bermist. Mustetier Philipb Bolf (Weisel, Kr. St. Goarsbausen) — verm. 12. Kompagnie.

Leutnant und Kompagnief. Kurt v. Ditfurth (Minden) - tot. Leutnant ber Referve Georg Silfrich (Lindenholzhaufen, Kreis,

Limburg) — tot.
Musketier Ralod Dienst (Flörsbeim, Kr. Wiesbaden) — tot.
Musketier drch. Christ (Frankfurt a. M.) — schwerb.
Reservit Wilhelm Böhm (Frankfurt a. M.) — leichtb.
Reservik Hermann Wilh. Weber (Biesbaden) — leichtb.
Sornist Beter Joh. Rümer (Stettselb, Kr. Untertaums) — tot.
Musketier Johann I aftabt (Sossenbeim, Kr. Höchst) — leichtb.
Reservik Karl v. d. Emden (Frankfurt a. M.) — leichtb.
Reservik Deinrich Henden (Frankfurt a. M.) — leichtb.
Musketier Bernhard Krummeich (Detringen, Kreis Montaburt) — tot.

bourt - tot. Mustetier Abam Samburger (Breungesbeim, Frantfurt a. D.)

Musketier Abam Damburger (Preungesbeint, Frankfurt a. M.)

Mejervist Julius Jonas (Frankfurt a. M.) — vermist.
Musketier Josef Bruner (Dockbeint, Kr. Wiesbaben) — ichwerv.
Unteroffizier Wilhelm Schuab (Maing) — tot.
Musketier Kolf Schwidt (Walsborf, Kr. Untertaunus) — leichtv.
Musketier Deinrich Voppe (Erbenbeim, Kr. Wiesb.) — leichtv.
Musketier Wilhelm Schauer (Oberhöchstadt, Kreis Obertaunus) — leichtv.
Musketier Nugust Jacob (Ried, Kr. Döchst a. M.) — tot.
Gefreiter Ludus Hirtes (Walsborf, Kr. Untertaunus) — leichtv,
Gefreiter Konrad Klinkes (Walsborf, Kr. Untertaunus) — leichtv,
Wusketier Konrad Klinkes (Walsborf, Kr. Untertaunus) — leichtv,
Wusketier Konrad Klinkes (Walsborf, Kr. Untertaunus) — leichtv,
Wusketier Konrad Klinkes (Wershausen, Kr. Ulingen) —
bermißt.

permist Reservit Friedrich Sorn (Wiesbaden) — vermißt. Mustetier Wilhelm Sers (Rapenellnbogen, Unterlahnfreis) —

fdwerverwundet. Gefreiter ber Referve Karl Emmrich (Breungesbeim, Kreis Franffurt a. M.) — ichwerb.

Maidinengewehr-Rompagnie. Schübe Beilbelm Sann (Holsappel, Unterlahnfreis) — leichtv. Schübe Bermann Höres (Frantfurt a. M.) — tot. Sergeant Johannes Sacitler (Biesbaden) — tot. Schübe Priedrich Breis (Soden, Kr. Höchft) — schwerv. Schübe Deinrich Birfenbach (Frantfurt a. M.) — leichtv. Unteroffizier Deinrich Anoll (Frantfurt a. M.) — leichtv. Schübe Dermann Fisto (Frantfurt a. M.) — ichwerv. Gefreiter der Reserve Wilhelm Nebgen (Knos, Unterlahnfreis) — leichtv.

### Letzte Nachrichten

Donabrud, 29. Sept. Seute fanb bie feierliche Inthront-Konsetration weilten bier ber als Fürstbifchof von Breslau beftatigte Bifchof Dr. Aboli Bertram von Silbesheim, Bifchof Dr. Bohannes Boggenburg bon Minfter und Beibbifchof Theobor Roppenterg bon Manfter.

Trier, 28. Sept. Der Sochen, herr Bifchof Dr. Korum befuchte in ben letten Bochen jeben Radmittag für einige Stunben Die Bermunbeten in ben verichiebenen Lagaretten ber Stabt. Er ging von Bett ju Bett, brudte jebem bie Sand und hatte für jeben ohne Unterschieb ber Konfession und bes Stanbes ein troftenbes und ermutigenbes Wort. Daß für bie Kranfen bann fpater von bem Befucher auch eine Liebesgabe fam, verfteht fich von felbft.

Billmar, 29. Gept. (Ein alter Krieger.) Ein Beteran bon 1866 und 1870, herr Strommeifter a. D. R. Baltin, früher Rievernerhatte, bat fich wieber gum Militarbienft gemelbet. Der Siebenunbfechzigiabrige ift ale Diffigierftellvertreter beim Banb.

fturmbataillon in Limburg eingestellt worden.
Besterburg, 29. Gept. Die Landgemeinden bes Kreises Westerburg haben beschlossen, ihre famtlichen im Felbe stebenben Gemeinbemitglieber bei ber Raff. Kriegsverficherung einzufaufen. Der Areis leiftet gut jeber Berficherung einen Bufchuft. Der Areis gewährt gur Beichaffung ber hiergu nötigen Gelber Erleichterungen.

### Reklamationen wegen der Zustellung

ber "Rheinischen Boltszeitung" bitten wir geft. fofort - von ausmarts in bringenben Gallen per Telefon - bei uns im Berlage, Telefon 636, vorzubringen. Bir bitten um etwas Nachficht, ba bie beschränften Berfehrseinrichtungen es mitunter unmöglich maden, rechtzeitig gu liefern.



### Umtliche Wasserstands-Nachrichten bom Dienstag, 29. Ceptember, pormittage 11 Uhr

Rhein	gelbern	bear	Main	geikesn	pente
Balbshut	2,34 2,12 3,08	2,15 1,15 2,87	Würzburg Lohr Lichaffenburg Wech-Zeeinheim Offenbach Koltheim Mechar	1.48 1.75	1.42 1.50
Waller fällt					

Bei Degenichuf, Rervenichmergen und Mustelidmergen haben fich Rephalbol. Tabletten vorzüglich bewährt

Fernsprecher Nr. 560 und 978.

Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

### Vereinsban Gegründet 1865



Wiesbaden

mit beschränkter Haftpflicht.

Eingetragene Genossenschaft

Gegründet 1865.

### Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. fi. Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstr. 7.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Richtmitgliedern, als: Sparkause-Einlingen von Mk. 5.— an zu 31/2%. Zinsen. Tägliche Verzinsung. Ausgabe von Noimenarbüchson.

Dariehen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300,--, gegen halb- und ganrjährige Kündigung. Verzinsung 4% halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditzewährung (Schook- und stempelfreier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tägilehe Verzinsung, gebührentrei, zur Zeit mit 4% verzinslich. Auf längere Fristen angelegio Gelder zu enteprechend höheren Zinesätzen.

Die Konto-, Scheck- und Platzanweisungshefte werden kostenfrei abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden: Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine,

Wechsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt,

alfen ohne Serechnung von Gebühren.

Fetner werden besorgt: Einzung von Wochseln. An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verloeten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Anslande, Ausstellung von ochseks und Reissekreditbriefen, Annahme von offenen und geurblousenen Bepots, Vermietung von Stahlfächern (Safes) in 5 verschiedenen Grössen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— au für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken und ganzon Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

(Ein Zyklus yon 4 Vorträgen.)

Veranstaltet von dem Kaufmännischen Verein Wiesbaden E.V. zum Besten der

"Kriegsfürsorge"

1. Vortrag: Donnerstag, den 1. Oktober 1914, abends pünktlich 81/2 Uhr im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacherstrasse 8.

Redner: Herr Lic. Dr. theol. Gottlieb Traub, Dortmund.

### "Wie erleben wir den Krieg"

Eintrittspreise für Saal und Galerie Mark 1 .- Vorbehaltene Plätze im Saal Mark 2 .-

Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel, Wilhelmstr. 56, Ed. Fraund Nachf. Ed. Moeckel, Langgasse 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr., H. Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirongasse 1. Vorbehaltene Plätze nur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstr. 56.

### St. Marienschule, Mainz, W

Bischöfliche berechtigte Realanstalt für Knaben

Gedellaffige Realanftalt mit mabifr, Latein und Boriciule, Abichingzengnis berechtigt gum einfahr, freiwill. Dienft und gum Eintritt in die Oberfefunda, — Beginn bes Winterhalbfahres: 15. Ottober 1914. Profpette und jegliche Austunft burch ben geiftlichen Rieftor Br. Gartnar.

Die jum Meubau ber fatholifchen Pfarrfirche gu Bab Langenichtvalbach erforderlichen

Abbruche. und Erbarbeiten (600 obm) fowie bie Fundamentierungearbeiten (800 cbm Beton)

follen in bffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die allgemeinen und befonderen Bedingungen, sowie die Beichnungen liegen im Pfarrbaufe (Rirchftr. 7) gur Ginficht offen. Angeboteformulare tonnen bafeibft für 50 Big. in Empfang genommen ober bon unferen bauleitenben Architeften &. u. C. Rummel Frantfurt a. D., Bogtftr. 48, bezogen werben

> Donnerstag, den 8. Oktober ds. Is. mittags 12 Uhr.

Buidlagefrift 3 Wochen.

Bangenichwalbach, ben 25. Ceptember 1914.

Ginlieferungstermin ber Angebote:

Der kath. Kirchenvorftand: &. Mager, Detan.

Deftrich, ben 28. Geptember 1914.

Der Bfirgermeifter: Beder.



aller Systeme in jeder Preislage mit Garantle.

Verkaufsstelle für Riessner-Oefen

24 Kinh lusse 24

Lebensmittel für das Areiskomitee vom Roten Kreus, 26teilung IV. (Bürforge für die Angehörigen Schlog Ravalierhaus (Borberhaus mmer Rr. 1) gur Ginficht aufliegenben Bedingungen im Bege ber öffentlichen Musigneibung bergeben werben:

- 1. Ervien, 2. Linien,
- Bohnen,
- 4. Gerfte,
- 5. Weigenmehl,
- 6. Safergrübe, 7. Coferfieden,

9. Griesmehl (weiß und gelb.) Angebote find verichloffen mit ent-benber Aufschrift bie fpateftens Montag, den 5. Oktober, porm. 111/2 Uhr, in vergenanntem Simmer abzugeben, mojelbit fie in Wegemwert ber erichiemen Mubieter erbffnet werben.

Bon ben ausgeichriebenen Baren (Lebensmittel) find Proben beigufügen, Bies baben, ben 28. Gept. 1914.

Areishomitee vom Roten Areng Abteilung IV.

# Wiesbadener Privat-

Kaufm. Fachschule.

Rheinstrusse Allso nohe der Ringkirche 223 Telephon 223



Moderne Handels-, Schreib- u. Sprachlehranstalt von bestem Ruf mit vorzügl, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

### Beginn neuer Houpt-Kurse

für Damen und Herren (getrennte Unterrichtsräume) am 1. Oktober.

Einfache, dopp., ital. u. amerik. Buchführung mit Monats- und Jahresbilanzen, Gewinn- und erlust-Rechnungen - Bücherabschl. Wechsellehre, Scheckkunde, Postscheck- und Giro-Verkehr, bürgerliches, gewerb-Unbes und höberes kaufmänsisches Rechnen, Kontokorrent-Lehre Bankwes., Stenographie, Maschinenschreiben auf dre flig Maschinen, Korrespondenz.

Französisch, Englisch, allgemeine Handelslehre, Vermögensverwaltung.

### Schönschreiben.

Die Unterweisung erfolgt in Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 37jähriger praktischer Erfahrung.

Auf Wunsch Pension im eigenen Hause. Nach Schluss der Kurse Ausstellung von Zeugnissen und Empfehlung.

### Mässiges Monorar:

Monatl. Schulgeld bei 4- und 6-Monatskursen für ca. 150 monnatl. Unterrichtsst. nur 30 Mk. Prospekte und nähere Auskunft gerne kostenlos zu Diensten.

Direktor: Mermann Bein. akademisch gebild. Handelst. u Diplom - Kaufmann, beeldigter kaufm, Sichverst, und Bücher-Revisor bei den Gerichten des Kgl. O.-Landger.- Bezirks, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer. El Branch and the same

### Bekanntmachung.

Ia. gelbsteischige Industrie Speisekartoffeln in Baggonladungen frei Station Destriche Wintel zu kanfen gesundt. Angebote find unter Angabe bes Quantums bis zum 5. Oftober an ben Unterzeichneten zu richten.

Bei diefer Belegenheit bitten wir, in Butunft die Rechnungen und monatlich einzureichen.

Rheingau-Elektrizitätswerke U.= G.

Wer bie Gadjen bes Füsilier Brückner 7/80

in Bermahr hat, wird gebeten, biefelben bei itr abgugeben, ober mich zu benochrichtigen Joh. Brückner, Edweiler (Kreis Arenynach.)

Betroleum-Lampen

Dochte, Zniinder, Gasglühkörper Dochte und Bultuber für Beigofen, M. Rolli, Wiesbaden

### Klavierhimmer (blind) empfiehlt fich

Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerftraße 24, (Gefellenhaus Telephon 2065. Geht auch nach quemarte.

Betroleum - Lampen R menthalerftrafte 9. Sinterhaus. Baus- u. Rüchengerate oller Art. Raberes Borberhaus I. Stod.

Begabter Junge ann in mein Bureau eintreten. Wagemanuftrafe 3. Telepton 2003 Juftigrat Bacff, Rirchgaffe 11.

Un-. Ub- und Um-Meldezettel Buchbenderei Derm. Rauch, Wiesbaden, Griebrichnrage 30.

### Obstbauverein für den Stadt: und Landkreis Wiesbaden

(13. Sanbw. Bezirks. Berein).

### = Großer Obstmarkt ==

am Dienstag, ben 18. Oktober b. Js. in Wiesbaben, Turnhalle des Realgymnafiums, Oranienitrage 7.

Tafel- und Wirtidaftsobst in großer Auswahl au mößigen Breifen, Lieferfrift und Zahlung nach Bereinbarung. Marttbeginn 91/4 Uhr Bormittage.

Der Marttausichus: pon Seimburg, Rönigl, Rammerherr und Combrat

## Stadt-Sparkaffe Biebrich

Boftichedfonto. Franffurt a. M. Nr. 3923



Bernibrecher Mmt Biebrich Dr. 50.

Die Raffe ift von ber Ronigl. Regierung ale manbelt fidjer erflart; für bie Spareinlagen bafteauger ben nach Regierunge. Borfchrift ficher angelegten Rapitalien ber Raffe noch ble Stabt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren ge-famten Ginfunften. Binefuß für Spareinlagen in jeder Bobe 3'f.

bei halbjahrlicher Rindigung 30/20/20 und bei einjahriger Rundigung 40/2 mit Berginjung bom Gingahlungstage bis gum Rudgahlungstage Rildzahlungen in jeder Bobe in ber Regel fofurt. Strengfte Bebeimhaltung beguglich ber Sparguthaben

burch bie Sagung gemahrleiftet. Gingiehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung umb ohne jegliche Roften für ben Sparer.

Bermietung bon Stahlichrantfachern gu 8, 6 und 10 Dit. pro Jahr in bem nach bem neueften Stande ber Technit neuerbauten Treffor ber Raffe. Raffenlotal: Biebrich, Brathausstrage 59. Beöffnet bon 8-121/, und 3-5 Uhr.

### Königliche Schauspiele Wiesbaben.

Mittmod, ben 30. Geptember 1914, Ren einfindiert :

Minua von Barnhelm. Onftipiel in 5 Atten Don G. G. Beffing Anfang 7 Uhr. Enbe eims 9.45 Uhr. Anfang 7.30 Uhr. Enbe nach 8.30 Uhr.

### Residenz . Theater

Mittwod, ben 30. Geptember 1914 Bater und Cbbne. Baterlanbifches Schaufpiel in 4 Aften von Ernft von Wilbenbruch.

# Gelbe

Münz & Brahl, Limburg a. Lahn Kartoffelgrobbaneloing Ferniprecher Rr. 31

Krie steilnehmer

Katholischer Christ, et. e jeden Tag die vollkommene Reue.

Mon P. The Orgius Briemie O. F. M. Im Einzelverkauf 3 Pfg., 56 Cek 1 Mk., 100 Stück 1.75 Mk. empfehle

chifn Nachnahme Hermann Raticle, Verlag, Wiesbuden.

Haushaltungs- u 3d Fortbildungs-Pensionat la der "Engl. Fräulein" Bad Homburg v.d. H.

Ersatz für die Frauenschule.

Damit verbunden "Villa Dreikalserhof" zur Aufnahme von Kur-gäten. Prospekt und nähere Auskunft durch die Oberin.

olungsbedürftige "st. Dinzenzhans" gu Sofheim im Taunus. Derrliche

Wald dicht beim Hans.

Berrliche Lage im Lorebachtal, Eigener größerer Zöglich Gottesbieuft in ber Saustapelle, Rabere Mustunft erteilt die Oberlin